

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

— Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig —

Umschlag zu Nr. 176.

Leipzig, Sonnabend den 1. August 1931.

98. Jahrgang.

A N T I Q U A R I A T

Einzig Staatliche Verkaufsstelle mit reicher Auswahl an

SELTENEN BÜCHERN UND KUPFERSTICHEN

MESHDUNARODNAJA **K**KNIGA

antiquarische und vorrevolutionäre russische und
ausländische Ausgaben

→
STAATLICHE ZENTRALVEREINIGUNG DER UdSSR
MOSKAU, KUSNETZKI MOST, 18

Es werden Bestellungen wissenschaftlicher Insti-
tutionen und Gelehrter zur Ergänzung ihrer Biblio-
theken auf allen Gebieten der Wissenschaft ausgeführt

Tauschoperationen mit Bibliotheken und Institutionen,
die Bedarf an neuer Literatur haben — gegen alte
Ausgaben

Es werden ganze Bibliotheken und einzelne Werke
in allen Sprachen angekauft

Kataloge für einzelne Gebiete der Wissenschaft und
Bulletins von Neuanschaffungen

A N T I Q U A R I A T

Kataloge und Bulletins werden auf Wunsch gratis
und franko zugesandt



Eine Höchstleistung auf dem Büchermarkt

Der gute Unterhaltungsroman

Soeben erscheinen:

- Bd. 10. **Carolyn Wells**, Fehlende Spuren
 „ 11. **Otto Soyka**, Bob Kreit sieht alles voraus
 „ 12. **Alexander Keller**, Inspektor Gilling

Demnächst erscheinen:

- Bd. 13. **E. Phillips Oppenheim**, Der Klub der Ghosts
 „ 14. **Fred Nelius**, Rätsel um Scala
 „ 15. **Alexander Keller**, Der Mann am Nebentisch
 „ 16. **Otto Soyka**, 5 Gramm Liebeszauber

Bitte, ergänzen Sie Ihr Lager:

- Bd. 1. **Paul Weidenhaus**, Indizien
 „ 2. **R. R. Flint**, Prix blufft Amerika
 „ 3. **Alexander Keller**, Der Fänger
 „ 4. **Fred Heller**, Trocadero
 „ 5. **Edg. Eis**, Schuß im leeren Haus
 „ 6. **P. Weidenhaus**, Tehuantepec
 „ 7. **Frank F. Braun**, Einfall in London
 „ 8. **Alex. Keller**, Die Jagd der Zwei
 „ 9. **E. Phillips Oppenheim**, Das Geheimnis von Cruta

Eine Sammlung der besten Kriminal- und Abenteuerromane der Gegenwart

256 Seiten

Federleichtes Papier
 in Leinen gebunden

Ladenpreis

RM **1.90**



Die Sammlung wird fortgesetzt

In dieser Preislage ist derartiges **in gleicher Ausstattung** noch nicht geboten worden. Diese Sammlung ist **das große Geschäft** dieses Sommers

ARTHUR CASSIRER VERLAG

BERLIN-WEISSENSEE

Leipziger Auslieferung: Carl Emil Krug

Redaktioneller Teil

Die Verhandlungen über den Urheberrechtsschutz zwischen Deutschland u. der U. d. S. S. R.

Von Dr. Gustav Kirstein, Leipzig.

Durch Zeitungsnotizen ist schon bekannt geworden, daß die Verhandlungen in Moskau nicht zu einem Abschluß geführt haben. Bei dem großen Interesse, das die Fachkreise dem Problem eines Urheberrechts-Vertrages mit Sowjet-Rußland entgegenbringen, möchte ich an dieser Stelle ein genaueres Bild der Verhandlungen zeichnen.

Schon seit Jahren bemüht sich die Deutsche Regierung, ein allgemeines Versprechen der Sowjet-Regierung, sich auf urheberrechtlichem Gebiete mit Deutschland zu verständigen, zur Erfüllung zu bringen. Endlich in diesem Frühjahr erklärte sich die Sowjet-Regierung bereit, mit einer Delegation, die die Deutsche Regierung nach Moskau entsenden möge, über einen Vertrags-Abschluß zu verhandeln. Die Delegation reiste am 30. Mai von Berlin nach Moskau ab. Sie bestand aus Geheimrat Martius vom Auswärtigen Amt als Führer, aus Gesandtschaftsrat Madeben vom Auswärtigen Amt, aus Ministerialrat Klauer vom Reichs-Justizministerium und mir als Sachverständigem. Die Delegation der anderen Vertragspartei war genau so zusammengesetzt: Drei Herren der russischen Regierung und einer der Direktoren des Staats-Verlages.

Die Verhandlungen fanden statt im russischen Außen-Ministerium; sie dauerten fast drei Wochen mit täglichen Sitzungen und wurden in einem entgegenkommenden Stile geführt. Beide Teile, auf so verschiedenem geistigen Boden stehend, bemühten sich, Brücken zu schlagen. Die Dauer der Verhandlungen zeigt, mit welcher Sorgfalt jede Frage durchberaten wurde und welche Schwierigkeiten Schritt für Schritt zu überwinden waren.

Nachdem wir nun vierzehn Tage lang verhandelt hatten, stand der aus sechzehn Artikeln bestehende Vertrag in allen Einzelheiten samt zugehörigen Anlagen redaktionell fest und es handelte sich schließlich nur noch um die Erörterung einiger Lücken, vornehmlich in den Frist-Bestimmungen.

Da erhoben die Russen die Forderung, daß der Vertrag mit dem 1. Januar 1932 generell in Kraft treten könne, aber für die wissenschaftliche Literatur eine noch dreijährige Frei-Frist gegeben werden soll. Deutscherseits wurde eine Differenzierung zwischen der wissenschaftlichen und der anderen Literatur als völlig indiskutabel abgelehnt, dahingegen vorgeschlagen, daß der Gesamt-Vertrag erst am 1. Januar 1933 in Kraft treten möge. Darauf sagten die Russen: nein, 1934. Sie wollten also wenigstens noch zwei Jahre wissenschaftliche Werke frei übersetzen. Das konnte die Deutsche Regierung nicht ausdrücklich sanktionieren.

Zeigte sich schon hier eine Klippe, so tauchte zum Schluß eine russische Forderung auf, die die Verhandlungen unbedingt zum Scheitern bringen mußte: die Russen lehnten nämlich die sogenannte materielle Gegenseitigkeit auf dem Gebiete der Schutzfrist ab; das heißt: sie verlangten, daß der Nachdruck russischer Werke in Deutschland bis 30 Jahre nach dem Tode des Urhebers verboten bleibt, der deutscher Werke in Rußland aber nur bis 15 Jahre nach dem Tode des Urhebers — entsprechend den Schutzfristen der beiden Staaten. Diese Forderung ist mehr als sonderbar und trägt gleichsam ihre Unannehmbarkeit an der Stirn. Ich persönlich habe die Überzeugung,

daß sie von russischer Seite nur aufgestellt wurde, um den sofortigen Vertrags-Abschluß zu Fall zu bringen. Die Frage hat nämlich nur eine geringe praktische Bedeutung, aber eine um so stärkere gefühlsmäßige. Sie mußte eben abgelehnt werden. Für die Leser dieses Berichtes sei zur Erklärung, warum die Forderung praktisch nur eine geringe Bedeutung hat, darauf hingewiesen, daß es sich dabei nicht um einen Schutz der Übersetzung handelt, sondern daß es sich nur um den Nachdruck in der Original-Sprache oder Original-Form handeln kann. Da kaum damit zu rechnen ist, daß man in Deutschland russische Bücher oder in Rußland deutsche Bücher längst Verstorbener in der Originalsprache druckt, kommt praktisch die Frage wohl nur für die Musik in Betracht und auch dort nur in vereinzelten Fällen. Die Russen werden also wohl schon gewußt haben, warum sie gerade diese sonderbare Forderung zur *conditio sine qua non* machten.

So hat dann die deutsche Delegation die Fortsetzung der Verhandlungen abgebrochen. Dennoch glaube ich, daß die Sowjet-Regierung so klug sein wird, die abschließenden Verhandlungen bald wieder aufzunehmen; sie wird sich nicht die Gelegenheit entgehen lassen, mit Deutschland auf einem Gebiete sich gutzustellen, wo sie jetzt von den bedeutendsten Schriftstellern und Gelehrten Deutschlands ständig und mit Recht beschimpft wird. Es ist auch anzunehmen, daß dann der jetzt durchberatene und redigierte Text des Vertrages die Grundlage bilden wird; und deshalb will ich nun vom Inhalt und Sinn des projektieren Vertrages berichten.

*

Rußland hat niemals der Berner Union angehört, und es hat auch in früheren Zeiten kein Urheberrechtsvertrag bestanden, sodaß also der Nachdruck oder die Übersetzung deutscher Werke in Rußland und russischer Werke in Deutschland immer frei waren. Endlich im Jahre 1913 wurde zwischen den beiden Reichen ein Staatenabkommen vollzogen, das den Angehörigen einen gewissen Schutz gewährte, aber von dem gegenseitigen Schutz der in der Berner Union vereinten Staaten noch weit entfernt war. Dieser Vertrag von 1913 ist infolge des bald ausbrechenden Krieges kaum zur Wirksamkeit gekommen.

So betrachtet, könnte man also folgern, daß der heutige vertragslose Zustand mit der Sowjet-Union kein anderer ist, als er es mit dem zaristischen Rußland so lange war. Aber die heutigen Verhältnisse im geistigen Güteraustausch der beiden Länder sind völlig verschieden von den ehemaligen. Im alten Rußland gab es eine gebildete Oberschicht, die fast ausnahmslos die deutsche Sprache genügend beherrschte, um die interessierenden deutschen Bücher in der Ursprache zu lesen und zu studieren. Es bestand überdies in den Hauptstädten Rußlands eine ganze Reihe von vorzüglich geführten deutschen Buchhandlungen, die die geistige Welt Rußlands ständig mit deutscher Literatur, deutschen Musikalien und deutschen Kunstblättern befruchtete. Die weite Masse der Bevölkerung kam für ausländische Lektüre überhaupt nicht in Frage.

Dagegen ist heute die Kenntnis der deutschen Sprache auch bei der herrschenden Klasse in Rußland außerordentlich zurückgegangen, andererseits sind durch die Bemühungen der Sowjet-Regierung riesige Massen zum Lesen erzogen worden. Buchhandlungen, die deutsche Literatur führen, gibt es überhaupt nicht mehr; wenigstens nicht mehr in dem uns geläufigen Sinne.

Der Import, der allein in den Händen der »Kniga« ruht, wird planmäßig reguliert oder gedrosselt. Die Übersetzung deutscher Bücher muß infolgedessen heute eine unvergleichlich größere Rolle spielen als einst — zumal feststeht, daß das deutsche Geistesgut, insonderheit das wissenschaftliche und technologische, seit Jahren von der Sowjet-Union geradezu ausgebeutet und als praktisches Hilfsmittel für den Aufbau des Staates verwendet wird.

So gesehen, könnte man nun meinen, daß das überwiegende Interesse für einen Vertrag auf deutscher Seite läge; das ist aber nicht der Fall. Die Eigenproduktion an russischer Literatur wächst enorm; die deutschen Verleger lassen sich trotzdem nur beim Vorliegen besonderer Umstände, die ihnen irgendwie ein Monopol sichern (z. B. durch den Kunstgriff des Erscheinens als deutsche Originalausgabe), auf die Übersetzung russischer Literatur ein, eben gerade weil solche Bücher vogelfrei sind. Also wird meines Erachtens nach geschlossener Konvention das Interesse des deutschen Verlages an der russischen Literatur sich erheblich steigern — ganz zu schweigen von dem großen, weithin sichtbaren Plus an moralischem Kredit, das die Sowjetregierung bei den Angehörigen der westlichen Kulturen durch solchen Vertrag mit Deutschland erlangen würde.

*

Der Sowjetstaat hat auch auf dem Gebiete des Urheberrechts gewisse Kardinalüberzeugungen, die von den westlichen Anschauungen völlig abweichen, denen man aber, wenn man überhaupt sich in diesen Gedankenkreis begibt, nicht ohne weiteres die Berechtigung absprechen kann. Nach unseren Begriffen gehört es ja zu den Grundrechten eines Urhebers, daß er mit dem Erzeugnis seines Geistes oder seiner Kunst machen kann, was er will. Er kann das Erscheinen beschränken, befristen, er kann das Werk einziehen, eine Übersetzung erlauben oder verbieten. Der Sowjetstaat dagegen sagt: Wer ein Werk veröffentlicht hat, ist nicht berechtigt, nach eigenem Gutdünken dem Angehörigen irgendeines Volkes die Kenntnis dieses Werkes in seiner Sprache zu entziehen. Das Übersetzungsrecht bleibt also nicht unter der freien Verfügung des Autors (der überhaupt in Rußland viel mehr als bei uns als dienendes Glied der Volksbildung angesehen wird), sondern der Ausländer soll die Übersetzung in die andere Sprache gestatten müssen; und zwar soll er dafür nicht eine willkürliche Summe verlangen können, sondern an gewisse Normen gebunden werden. Diese sowjetistische Forderung für die gegenseitige Behandlung in eine Form zu bringen, die die Mitte bildet zwischen unserer und der russischen Anschauung, war das größte Kunststück der ganzen Verhandlung. Es ist uns gelungen, es wirklich fertigzubringen, allerdings in einer etwas komplizierten Gestaltung, die aber mit gut fundierten praktischen Behelfen versehen ist, und zwar so: Grundsätzlich ist jeder Autor oder Verleger auf beiden Seiten für die Überlassung eines Übersetzungsrechtes und die Honorar-Forderung, die er dafür stellt, vollkommen frei; er kann seinerseits verhandeln wie und mit wem er will. Aber wenn aus einem der beiden Länder der Erwerb eines Übersetzungsrechtes angefordert wird, so bleiben dem Angefragten nur noch sechs Wochen Freiheit. Hat er in dieser Zeit das Recht nicht freihändig nachweislich (und nicht nur zum Schein) vergeben, so ist der Anfragende berechtigt, nunmehr kraft einer Zwangslizenz das Übersetzungsrecht zu verlangen, vorausgesetzt, daß er vor dem Erscheinen, für das eine Frist bestimmt ist, dem Berechtigten nach dem Tarif das Honorar zahlt. Das vergebene Übersetzungsrecht, gleichgültig ob es freihändig oder durch Zwangslizenz erworben wird, darf ohne Zustimmung des Erwerbers nicht noch einmal vergeben werden. Noch nicht ganz klargestellt ist die Verstopfung der Möglichkeit der Umgehung durch einen Zwischenverkauf und andere Umwege; aber diese Bahn soll durch eine besondere Klausel gesperrt werden.

Die Honorierung des Übersetzungsrechtes soll bei Druckwerken eine einmalige sein. Sie wird bemessen nach dem Umfang des Originals und nach Einheiten (Bogen) von 40 000 Druckzeichen. Der für die Zwangslizenz festzustellende Tarif

und alle sich darum gruppierenden Fragen sollen vor Abschluß des Vertrages erörtert werden in einer gemeinsamen Beratung von Vertretern russischer und deutscher Urheber- und Verleger-Verbände, die in Berlin stattfinden soll. Eine Summe von RM 50.— für den Bogen ist dabei als angemessenes Leitmotiv für die Verhandlung bezeichnet worden. Bei Bühnenwerken und jeder Art von Aufführungen soll eine laufende Tantieme in Prozenten der Einnahme bezahlt werden. Auch sollen bei Aufführungen keinerlei Beschränkungen bestehen, sondern jedes Theater, jedes Kino, jedes Konzert-Unternehmen kann jedes Werk aufführen, wenn es den zu vereinbarenden Tarif-Tantieme-Satz bezahlt.

Nicht einbegriffen in die Zwangslizenz für Übersetzungen ist die Wiedergabe von Abbildungen. In Bezug auf den Schutz von Abbildungen, wie überhaupt in Bezug auf den Kunstschutz, den allgemeinen Urheberrechtsschutz und das Zitatenrecht lehnt sich der Vertrag an unsere normalen Begriffe an.

Die Honorare für Übersetzungsrechte, die Deutsche an Russen oder Russen an Deutsche zu zahlen haben, sollen bei einer dafür zu errichtenden Zahlstelle in Berlin in Reichsmark geleistet werden; und zwar hat der Russe ebenso viel Reichsmark an den Deutschen für den Bogen zu zahlen wie der Deutsche an den Russen.

Dem Wesen und der Struktur des Sowjet-Staates entspricht es, daß gewisse Veranstaltungen und Aufführungen, die für die Teilnehmer kostenfrei sind, mit keiner Tantieme und keinem Honoraranspruch belastet werden dürfen. Wir haben uns aber davon überzeugt, daß es sich dabei um interne Veranstaltungen handelt, während der Besuch der Theater, Kinos und Konzerte auch in Rußland bezahlt wird wie bei uns. Allerdings sind die Preise für gewisse Volkskategorien billig — trotz der geradezu prachtvollen, mit den großartigsten europäischen Veranstaltungen wetteifernden Aufführungen, die man in Moskau täglich sehen kann. Und infolgedessen sind in Moskau die Theater täglich bis auf den letzten Platz von zahlendem Publikum gefüllt.

Ein zweiter Kardinalpunkt, über den nicht hinwegzukommen ist, wenn man mit dem Sowjetstaat einen Vertrag machen will, liegt auf dem Gebiete der sowjetistischen Staatsraison. In Rußland darf nur gedruckt werden, was die Regierung für richtig hält. Deshalb wollten sich die Russen jede Form der Bearbeitung und Kürzung vorbehalten. Auch hier haben wir nach langem Kampfe einige Sicherheiten erhalten, die vor gröblichen Entstellungen schützen. Der Charakter des Werkes darf nicht geändert werden, über das Maß der Streichungen oder Auslassungen ist in einer Einleitung Notiz zu geben und die Änderungen sollen nur dann Platz greifen, wenn ohne diese das Erscheinen nach den Landesgesetzen nicht erlaubt wäre. Selbstverständlich gilt diese Klausel, wie überhaupt jede Vertragsbestimmung, für die Rechte beider Parteien.

Geschützt werden die Übersetzungen nicht nur aus den beiderseitigen Originalsprachen, sondern auch die Übersetzung von Übersetzungen. Allerdings gilt, was Rußland betrifft, der Vertrag nur für die russische Sprache, also nicht für ukrainische oder die in der Sowjetunion ferner vertretenen mehr als hundert Sprachen, von denen aber die meisten für das Schrifttum kaum in Frage kommen.

Strittig war bis zuletzt die Dauer des Übersetzungsschutzes. Wir verlangten, daß jedes Werk bis 10 Jahre nach Erscheinen geschützt werden soll, einschließlich des Erscheinungsjahres. Die Russen wollten nur 5 Jahre.

Dabei ist sehr bemerkenswert folgendes: Ob der Übersetzungsschutz für ein deutsches Werk noch besteht, läßt sich gleichgültig ob das Werk ein Erscheinungsjahr auf dem Titelblatt trägt oder nicht, ja jederzeit sofort durch die Deutsche Nationalbibliographie feststellen. Aber auch die Feststellung, ob der Übersetzungsschutz für ein russisches Werk noch besteht, ist ohne weiteres durch die russische Gesetzgebung ermöglicht: Sie bestimmt nämlich, daß jedes in Rußland erscheinende Buch die Jahreszahl des Erscheinens, den Preis und die Zahl der gedruckten Exemplare auf dem Titelblatt tragen muß.

Noch in einer ganzen Reihe von Bestimmungen, die aber für die Leser dieses Berichtes minder wichtig sind, haben die Verhandlungen für beide Teile befriedigende Formulierungen mit ausreichendem gegenseitigen Schutz ergeben. So gelang es z. B. die russische Forderung, daß das Nachbauen nach irgendwo veröffentlichten Bauplänen und Baubildern gestattet sein soll, wenn der Veröffentlichung der Vorbehalt fehlt, zu beseitigen. Ja, wir haben überhaupt für den gesamten Vertrag die von den Russen mehrfach gewünschte Knüpfung des Schutzes an einen Vorbehalt beseitigen können, im Geiste der modernen Entwicklung des Urheberrechts.

In Differenz waren wir bis zuletzt wegen der Übergangsbestimmungen. Selbstverständlich ist es, daß das, was vertragslos gedruckt ist, dauernd frei bleibt; fraglich aber, ob auch Neudruck gestattet sein soll. Wir wollten Neudruck unter Vertrag stellen. Dagegen fanden wir Verständnis bei den Russen für Maßnahmen gegen den Mißbrauch der Vollenbung begonnener Drude: Vertragsfrei vollendet darf beiderseits nur werden, was auf einer Liste angefangener Arbeiten steht, die 10 Wochen vor Inkrafttreten des Vertrages auszutauschen ist, und auch nur dann, wenn das Erscheinen binnen einem Jahr wirklich erfolgt.

Ich hoffe, daß die Fachkreise, die nunmehr mit den Grundzügen unserer Arbeit vertraut gemacht worden sind, diese billigen werden und in den Wunsch einstimmen, daß der Vertrag zum Vorteil des Austausches der geistigen Güter beider Reiche bald zustandekommen möge. Man kann, das möchte ich allen, die sich mit der Materie beschäftigen, sagen, von niemand verlangen, daß er über seinen eigenen Schatten springt. Wenn wir also mit Sowjet-Rußland die Vertragslosigkeit auf geistigem Gebiete beseitigen wollen, so dürfen wir auch nicht halsstarrig sein und von den Russen erwarten, daß sie ihre Überzeugungen glatt über Bord werfen. Ebensovienig dürfen wir glauben, daß wir die Sowjet-Regierung zur Berner Union bekehren werden. Daß der projektierte Vertrag beiden Parteien Vorteile bringen würde, ist unzweifelhaft; ebenso auch, daß beide diese Vorteile nur mit gewissen Opfern werden erkaufen können. Nach der alten politischen Weisheit wird man auch hier das Wünschenswerte mit dem Möglichen zu vereinen suchen.

Buchhändler-Verband Hannover-Braunschweig.

Bericht über den 49. Verbandstag am 28. Juni 1931
in Hildesheim.

Es gibt eine Reihe von Kollegen, die den Wert von Verbandstagungen nicht allzu hoch einschätzen und für die auch das interessanteste Programm keinen Reiz hat. Eine Feststellung möchten wir machen: In unserem Verbandsverband nimmt die Zahl dieser Kollegen von Jahr zu Jahr ab. Die Beteiligung an unseren Verbandstagen ist in den letzten Jahren fortgesetzt gestiegen. Unsere diesjährige Veranstaltung in Hildesheim vereinigte fast die Hälfte unserer Mitglieder zu einer gut besuchten Hauptversammlung, und gerade für dieses Jahr hatten wir große Bedenken. Wir glaubten, daß mancher sonst Getreue die Kosten, die immerhin trotz des Reisegeldersatzes mit der Teilnahme verbunden sind, scheuen würde. Aber es kam anders. Gerade die schlechten wirtschaftlichen Verhältnisse schienen dem Einzelnen wieder ins Bewußtsein zu rufen, daß nur eine lebendige Berufsorganisation helfen kann und daß jede Aussprache unter Kollegen Anregungen und Stärkung gibt.

Am Sonnabend fand ein Empfangabend im Wiener Hof statt. Für die Hildesheimer Kollegen begrüßte Herr Schuh die Anwesenden. Gesangliche Darbietungen und launige Vorträge von Hildesheimer Künstlern sorgten für Abwechslung. Jedenfalls waren alle Anwesenden den Hildesheimer Kollegen für diese Veranstaltung sehr dankbar.

Am Sonntag Morgen wurde das Pelizaeusmuseum mit seinen wertvollen ägyptischen Sammlungen besichtigt. Um 10 Uhr eröffnete dann der 1. Vorsitzende, Herr Bruno Hande-Osnabrück, die Hauptversammlung. Nach der Begrüßung der

Gäste: Landtagsabgeordneten Stephan von der Volksbuchhandlung in Hildesheim, unseres Ehrenmitgliedes Hellmuth Wollermann-Braunschweig, des Vertreters des Börsenvereins und der Buchhändlergilde, Herrn Albert Diederich-Dresden, sowie der Vertreter der Nachbarverbände Kreis Norden, Rheinland-Westfalen und Sachsen-Thüringen, den Herren Heldt-Hamburg, Jacobi-Aachen und Reinecke-Magdeburg trat die Versammlung in die Besprechung des Jahresberichtes ein.

Die neue Auslegung von § 7 des Umsatzsteuergesetzes gab Gelegenheit, auf verschiedene Möglichkeiten hinzuweisen, die auch heute noch für bestimmte Verkäufe Umsatzsteuerfreiheit zusichern. Eine Preissenkung im Buchhandel, zum Teil sogar eine wesentliche, hat in den letzten Jahren stattgefunden und wird durch den Druck der wirtschaftlichen Verhältnisse vorläufig kaum zum Stillstand kommen. Diese Preissenkung ist aber aus rein wirtschaftlichen Gründen ohne jede Einmischung der Behörden erfolgt. Das Eingreifen von staatlichen Stellen usw. in die Preispolitik des Buchhandels wird auf jeden Fall abgelehnt. Über die Errichtung einer buchhändlerischen Kreditkasse konnte Positives nicht berichtet werden, jedoch scheint der Börsenverein die Angelegenheit nach wie vor im Auge zu haben. Ob in den heutigen Notzeiten Werbung weggeworfenes Geld oder Notwendigkeit ist, wurde ganz verschieden beurteilt. Viel Kritik mußte sich der »Tag des Buches« gefallen lassen. Zum Punkt: Deutsche Nationalbibliographie richtete die Versammlung die dringende Bitte an den Börsenverein, in erster Linie die Forderungen des Buchhandels zu erfüllen und nicht allein auf die Bibliothekare Rücksicht zu nehmen. Die Regelung des Kalenderverkaufs bringt eine längere Aussprache. Die Versammlung kommt zu dem Beschluß, in ihre Verkaufsbestimmungen einen Paragraphen aufzunehmen, der den billigen Verkauf von Kalendern vor dem 15. Februar verbietet.

Der Verband hat zur Zeit 2 Ehrenmitglieder, 179 ordentliche Mitglieder und 2 außerordentliche Mitglieder.

Nach der Besprechung des Jahresberichts legt der Schatzmeister Rechenschaft über die Kassensführung ab. Es wird beschlossen, auch für das kommende Jahr den bisherigen Beitrag in Höhe von RM 10.— weiter zu erheben.

Darauf erhielt Kollege Georg Müller-Hannover (Adolf Sponholz Verlag) das Wort zu seinem Vortrag »Das M. 2.85-Buch in seinen wirtschaftlichen Auswirkungen auf Sortiment und schönwissenschaftlichen Verlag«. An den mit Beifall aufgenommenen Vortrag schloß sich eine lebhafte Aussprache an, die zur Annahme einer Resolution führte.

Von den sagungsgemäß ausscheidenden Mitgliedern des Verbandsausschusses wurden die Herren Bruno Handel-Osnabrück und Georg Müller-Hannover wiedergewählt. Für den nicht wieder wählbaren Kollegen B. Diestelmann-Braunschweig wurde neu Herr Stadtrat Rohr-Papenburg in den Ausschuß berufen.

Da die früheren Wochenendzusammenkünfte sehr viel Anklang gefunden haben, soll auch in diesem Jahr Anfang Oktober wieder eine solche veranstaltet werden. Nähere Mitteilungen ergeben im Herbst.

Die Rabattgewährung bei Sammelbezügen von Volksschulbüchern führte zu lebhaften Auseinandersetzungen. Die Kantate 1931 vom Börsenverein in Vorschlag gebrachte Regelung dürfte zu schweren Mißbräuchen führen, die gerade bei dem Schulbüchergeschäft bald unerträglich sein würden. Der Verbandsvorstand schlägt vor, dem Börsenverein die Stellungnahme der einzelnen Redner als Material zu unterbreiten.

Der Verband hat in diesem Jahr zum erstenmal eine eigene Freizeit für junge Buchhändler veranstaltet, die als ein Erfolg verbucht werden kann. Sie war ausgezeichnet besucht. Die eingegangenen Berichte der Teilnehmer lassen erkennen, daß sie wertvolle Anregungen mitgenommen haben. In Hannover fanden im letzten Winter Bildungsabende für den Jungbuchhandel statt, die auch in diesem Jahr wieder aufgenommen werden sollen. Der Ortsverein Hannover hat eine Kommission beauftragt, eine fakultative Gehilfenprüfung vorzubereiten. Nach Prüfung des zusammenkommenden Materials wird der Ortsverein

Hannover im Herbst weitere Beschlüsse fassen. Der Verband unterstützt diese Bemühungen und bittet Kollegen aus anderen Städten, sich mit der Materie zu befassen und mit dem Verbandsvorstand Fühlung zu nehmen. Es ist nicht daran gedacht, eine solche Gehilfenprüfung für ein kleines abgegrenztes Gebiet einzuführen, sondern eine solche Einrichtung für das gesamte Reichsgebiet beim Börsenverein zu beantragen. Notwendig erscheint allerdings, daß inzwischen Versuche in kleinerem Rahmen gemacht werden. Die Vorsitzenden der Nachbarverbände Norden und Sachsen-Thüringen haben sich ebenfalls bereit erklärt, auf ihren Hauptversammlungen zu dieser Frage Stellung zu nehmen. Der Vertreter des Börsenvereins machte noch Mitteilung, daß auch beim Bildungsausschuß vorbereitende Arbeiten geleistet werden.

Die Versammlung ermächtigte den Vorstand, im Rahmen der vorhandenen Mittel eine einfache, aber würdige Feier des 50jährigen Bestehens des Verbandes vorzubereiten. Besonders wurde der Vorstand ersucht, eine Geschichte des Verbandes zu schaffen, die den Mitgliedern an jenem Jubeltage überreicht werden kann.

Auf Antrag des Verbandsausschusses wurde der langjährige Vorsitzende des Verbandes, Herr Oscar Schmorl-Hannover für seine hingebende Tätigkeit im Dienste des Verbandes und seine Verdienste um den gesamten Buchhandel zum Ehrenmitglied ernannt.

Als Tagungsort für die nächste Hauptversammlung wurde Göttingen gewählt.

Gegen 13.30 Uhr schloß der Vorsitzende die Versammlung.

*

Ein einfaches Mittagessen vereinigte darauf die Teilnehmer im Ratskeller des Hildesheimer Rathauses. Herr Bruno Handeld-Ösnabrück wies in kurzen kernigen Worten auf den Ernst der Zeit hin und erinnerte daran, daß vor etwa 120 Jahren Deutschland in einer ähnlichen Lage gewesen ist und daß sich damals ein Freiherr vom Stein gefunden hat, der durch seinen festen Willen und seine Führergabe Preußen-Deutschland aus der Erniedrigung heraus wieder zur Höhe geführt hat. Er erinnerte daran, daß zur gleichen Stunde in Paris das Schicksal unseres Vaterlandes beraten würde und schloß mit einem starken Bekenntnis zu unserem deutschen Vaterland. Herrn Waldemar Heldt-Hamburg fiel die dankbare Aufgabe des Damenredners zu, die er glänzend löste. Das herrliche Sommerwetter führte die Mehrzahl der Versammlungsteilnehmer am Nachmittag in das nahegelegene Berghölzchen. Ein frohes Zusammensein im Wiener Hof beschloß die Tagung. Für diejenigen Kollegen, die mit ihren Damen noch bis zum Montag bleiben konnten, war ein größerer Ausflug in die Umgebung Hildesheims vorgesehen, der vom Wetter außerordentlich begünstigt war.

Georg Müller.

„Sortimenter und wir“.

Von Max Kronberg.

Es gab eine Zeit, in welcher Dichter und Schriftsteller, namentlich solche von Romanen und Gedichten und anderen Unsachlichkeiten sich einen Karren mieteten nebst einem Gaul und ihre Geistesprodukte von einer Stadt nach der anderen fuhren, um sie dort zu verhöhlen. Sie bauten sich dann auf dem Marktplatz auf, stiegen auf eine Tonne und priesen ihre Bücher an, vollkommen frei von Bedenken, ob diese Art von Vertrieb auch gentlemanlike sei oder nicht.

Leider: infolge der allmählichen Liquidierung des Mittelalters (wir befinden uns immer noch mitten drin) verschwand diese Erscheinung. Wie gern würde ich sie wieder einführen! Es müßte ganz herrlich sein! Hinter dem Stande des Autors würden dann Lastkraftwagen halten, die immer neue Massen von Romanen oder Gedichtbänden herbeischaffen. Die Menge würde sich stauen, Schupos mit weißen Manschetten würden den stutenden Zustrom der Käufer regeln. Sie lächeln bei dieser Vorstellung?

Es gibt nichts zu lächeln: an den »Tagen des Buches« lebt dieser Brauch vereinzelt schon wieder auf. Das wird sich einbürgern. Der Zusammenhang zwischen Autor und Buchkäufer ist viel zu gering. Erstens: der Autor muß schreiben, er kann seine Leser nicht

aussuchen. Verlassen und einsam hockt er hinter der Schreibmaschine, bis er der Altersschwäche anheimfällt, umkränzt von einigen Vorbeerblättern und getröstet durch eine Sammlung blondester Locken, die er sanft einbettete zwischen vergilbende Abschnitte von Postanweisungen und Zahlkarten. Das ist Dichterlos. Aber man muß zufrieden sein.

Trotzdem: der Leser weiß nichts von ihm, seinem Dichter. Selbstbiographien werden nicht ernst genommen. Das Bild des Autors erscheint zuweilen in »Illustrierten«, wobei der Autor aber nur wenig auffällt. Denn neben ihm, auf derselben Seite, steht man Boxer, Filmstars und Massenmörder oder gar Sieger aus einem Sechstagerrennen. Diese Konkurrenz wirkt plastischer, schon durch die Aufmachung. Autoren sollten sich faszinierender kleiden, wenn sie sich typen lassen. Sie wirken viel zu bescheiden.

Auch der Sortimenter kennt den Autor nur aus Abbildungen, welche diese beiden einander aber kaum näherbringen. Was tut der Sortimenter mit einem Bild? Wenn der Autor, dieser bescheidene Mensch mit dem indifferenten Gesicht, ihm als zweiter Vorsitzender des »Ostpreussischen Vereins der Kanarienzüchter G. B.« vorgestellt würde, hätte der Sortimenter denselben Genuß, dieselbe geistige Anregung. Das genügt nicht.

Sortimenter haben es schwer. Ihre Träume werden dauernd von imaginären Autorengestalten beunruhigt; sie drohen und schreien: »Warum verkaufst du meine Bücher nicht besser?« Armer Sortimenter! Aus allen Himmeln herunter regnet der Segen von Büchern auf sein unschuldig Haupt. Man versichert ihm täglich: »Du wirst erst dann endgültig zum reichsten Manne der Welt, wenn du deine sämtlichen Schaufenster ausschließlich für die Romane von Sebastian Emil Krause verwendest.« Aber zweihundert Schaufenster müßte der Sortimenter besitzen, wenn er diesen Anregungen folgen wollte. Die hat er nicht. Er liebt alle Autoren auch viel zu unparteiisch gleichmäßig, er kann sich nicht vierteilen lassen für Leute, die er nicht einmal persönlich kennt.

Aber wie wäre es, wenn alle Romanautoren sich zu einer Rundreise durch sämtliche deutschen Gaue entschließen würden, um alle Sortimenter der Reihe nach aufzusuchen? Und ihnen Bescheid zu sagen? Da nur gegen dreitausend neue Romane im Jahre erscheinen, gäbe das zehn Autoren pro Tag. Eine Kleinigkeit für den Sortimenter, sie zu empfangen und mit jedem über Literatur zu sprechen. Natürlich nur über die dieses Autors, die andere fällt aus.

Welche Vorteile auch für den Autor.

Kritischen Blickes würde dieser zu sehen verlangen, wo sein neuestes Werk deponiert ist. Damit dieses Werk auch dem Publikum auffällig werde:

»In Ihrem Schaufenster sah ich es nicht«, bemerkt der Dichter dann stirnrunzelnd.

»Wie sagen Sie? Irrtum!«, behauptet der Chef, »gestern lag es noch da — da hinten —«

»Da hinten? Hinten legt man meine Romane überhaupt nicht aus, nur vorn — in der ersten Reihe! Aber da haben Sie jetzt Ihre »Kochbücher für Pilzfreunde« — »Wie sage ich's meiner ältesten Tochter?« — und den »Vollkommenen Angler mit Regenwürmern« liegen —«

Der Chef erschrickt, es ist ihm nicht wohl, gleich wird der nächste Autor erscheinen und kontrollieren: »Müller —«, der Chef ruft den Lehrling, »Müller, legen Sie sofort den neuesten Roman dieses Herrn — wie hieß der Roman —«

Der Autor unterbricht erregt: »Wie — Sie kennen nicht einmal den Titel? Meine »Katastrophen um Hilde Sommerlein«? Mein ganz epochales Werk, das endlich allen denkbaren Verirrungen weiblicher Psyche grundlegend auf den Leib rückt?«

»Müller —«, befiehlt der Chef, »legen Sie die »Hilde Sommerlein« sofort neben den »Vollkommenen Angler mit Regenwürmern« —«

Müller lächelt ganz überlegen und siegesgewiß: »Das geht nicht — wir haben das Buch ja noch gar nicht —«

Der Autor erstarrt. Der Chef sinkt zusammen: »Dann bestellen Sie es, Müller«, sagt er ganz kleinlaut, »fünf Exemplare —«

»Sie werden nicht auskommen«, warnt der Autor mit Stirnrunzeln, »nehmen Sie fünfhundert —«

Der Chef bestellt hundert. Jeder Autor verlangt fünfhundert, mancher auch tausend.

»Es war mir ein Fest«, sagt der Autor zum Abschied, nicht unbefriedigt, »mein nächster Roman erscheint im Oktober. Er ist in der Reinschrift. Dann komme ich wieder!«

Man sieht, daß ein solches direktes Zusammenarbeiten auch zwischen Autor und Sortimenter sehr vorteilhaft sein kann, für beide Teile.

Der Sortimenter ist dann immer im Bilde. Auch ohne Buchkarte!

Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels

(Mitgeteilt von Friedrich Hofmeister in Leipzig.)

(Vorhergehende Liste s. Bbl. Nr. 170 vom 25. Juli.)

Verzeichnis der gebräuchlichsten Abkürzungen:

Band. = Bandoneon.	Mdlne. = Mandoline.	Mch. = Männerchor.	St. = Stimme.
gCh. = gemischter Chor.	Mdlch. = Mandolinchor.	S. = Sopran.	Z. = Zither.
Ges. = Gesang.	Mdlqu. = Mandolinquartett.	SO. = Salonorchester.	

Johann André in Offenbach.

- Baumann, L., Wanderers Nachtlid. Für Mch. Part. *M* —.80, St. je *M* —.20.
 Gondlach, H., op. 15. Morgenwanderung. Für Mch. Part. *M* 1.20, St. je *M* —.30.
 — op. 20. Was ein Vöglein sang. Volksl. Für Mch. Part. *M* —.80, St. je *M* —.20.
 — op. 22. Der stille Teich. Für Mch. Part. *M* —.80, St. je *M* —.20.
 Koch, J., op. 20. Frühling am Rhein. Für Mch. Part. *M* 1.—, St. je *M* —.25.

Albert Auer in Stuttgart.

- Alexander, P. L., op. 18. Lieder zu den Tageszeiten. Mit Pfte.-Begl. u. dt.-engl. Text. *M* 1.80.
 Süßmuth, H., op. 102. Die Harfe. Ballade. Für Mch. a capp. Part. *M* 1.80, St. je *M* —.30.

Berthold & Schwerdtner in Stuttgart.

- Bach, J. S., Matthäus-Passion. Textb. Neu hrsg. u. eingeleitet v. M. Mezger. 8° *M* —.30.
 Haydn, J., Die Jahreszeiten. (Oratorium) nach Thomson, bearb. v. G. van Swieten. Daraus: Textb. 8° Neu hrsg. u. eingeleitet v. E. Band. *M* —.30.
 Karl, F. W., op. 39. Passion. Textb. 8° *M* —.30.
 — Der Spielmann Gottes. Oratorium in 3 Thn. Textb. 8° *M* —.40.
 — Vom Bruder Tod u. andere Kantaten. Textb. 8° *M* —.30.
 Nast-Kolb, W., Der Talisman. Optte in 3 Akten. Text nach Nestroy bearb. v. B. Treutter. Daraus: Textb. 8° *M* —.80.

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

- Busch, A., op. 44. Vater unser. Für 8stgn. Ch. qu. 8° Part. *M* 4.—.
 Goltermann, G., op. 14. Konzert No. 1 amoll. Für V.cello u. Orch. Ausg. f. V.cello u. Pfte., rev. u. bez. v. J. Klengel. Kplt. *M* 2.—.
 Thomas, K., op. 17. Weihnachts-Oratorium nach den Worten der Evangelisten. Für 6stgn. Ch. a capp. Part. *M* 4.—, 4 Ch.-St. je *M* 1.20.
 Wagner, P., Das Graduale der St. Thomaskirche zu Leipzig (14. Jahrh.) als Zeuge dtsch. Choralüberlieferung. I. Bd. Von Advent bis Christi Himmelfahrt. Mit einer Einf. in das Gesangbuch hrsg. Br. *M* 20.—.

Edition Karl Brüll G. m. b. H. in Berlin.

- Rotter, F., u. B. Kaper, Margarete, wander mit mir. Foxtr. Für SO. m. Jazz-St., bearb. v. N. Dostal. *M* 2.—.
 Stolz, R., op. 579. Mir sagt dein Blumenstrauß. Waltz, zus. m. op. 580. Grüss mir mein Heimatland. Slow Fox. Für SO. m. Jazz-St., bearb. v. N. Dostal. Kplt. *M* 3.—.
 — op. 597. Mir sagt dein Blumenstrauß. Waltz f. Ges. m. Pfte. *M* 1.80.
 — op. 580. Grüss mir mein Heimatland. Slow Fox. Für Ges. m. Pfte. *M* 1.80.

Edition Meisel & Co. in Berlin.

- Doelle, F., Leg deine Hand in meine Hand! Tango. Für SO. mit Jazz-St., bearb. v. H. v. Platen. *M* 2.—, f. Ges. m. Pfte. *M* 1.80.
 Meisel, W., Sonntag wars, die Sonne schien so schön. Engl. waltz. Für SO. m. Jazz-St., bearb. v. H. v. Platen. *M* 2.—.
 — Wir schwimmen uns frei. Ein Lied der deutschen Schwimmer. Für SO. m. Jazz-St., bearb. v. H. v. Platen. *M* 2.—.

W. Ehrler & Co. in Leipzig u. Kawi-Verlag in Berlin.

- Ailboud, H., Rhapsodie catalan. Für Orch. *M* 5.50, f. SO. *M* 4.50.
 — u. H. Niel, Grüss mir mein Sanssouci. Walzer. Für Orch. *M* 1.50, f. SO. m. Jazz-St. *M* 1.20, f. Ges. m. Pfte. *M* 1.80.
 Wismar, So tanzt man wieder. Rheinländer-Potp. Für SO. mit Jazz-St. *M* 2.50.

Friedrich Hofmeister in Leipzig.

- Scherrer, H., Der Pfeiffersgell. Eine Sammlung v. Vortragsmusik f. Blockflöte. Bd. 1. Lieder a. d. Zupfgeigenhansl. (1. Folge.) Für den Vortrag auf der Blockfl. übertragen u. mit einer hinzukomponierten zweiten Stimme vers. qu. 8° *M* 1.50.
 — do. Bd. 2. Aus alten Tabulaturen. Tänze u. andere Vortragsstücke f. die Blockflöte, ausgezogen u. mit einer hinzukomponierten zweiten Stimme vers. qu. 8° *M* 1.50.

Kawi-Verlag in Berlin-Wilmersdorf.

- Abweser, C., Küß mich im Mai. Tango. Für SO. m. Jazz-St., bearb. v. Wismar. *M* 1.20, f. Ges. m. Pfte. *M* 1.80.
 Gutzeit, E., op. 22. Und Pepita tanzt. Tanz-Intermezzo. Für Orch. *M* 1.50, f. SO. m. Jazz-St. *M* 1.20.
 Lange, G., op. 31. Edelweiss. Idylle. Für 2 Solo. Viol. (Streichquint., Harm. u. Pfte.), bearb. v. Wismar. *M* 1.20.
 Luciano, Wann hast du mal ein kleines, schwaches Stündchen? Tango. Für SO. mit Jazz-St., bearb. v. H. Ailboud. *M* 1.20, f. Ges. m. Pfte. *M* 1.80.
 Maro, Mach deine Augen zu. Tango. Für SO. m. Jazz-St. *M* 1.20, f. Ges. m. Pfte. *M* 1.80.

Fr. Kistner & C. F. W. Siegel in Leipzig.

- Mozart, W. A., Dir, Seele des Weltalls. Für 3 Männerst. u. Orch. od. Pfte. (Köch. 429). Neuausg. u. Bearb. v. H. Werlé. Klavausz. *M* 1.50.

H. Kliment in Wien.

- Rameis, E., Fesch u. schneidig. Marsch. Für SO. *M* 1.50.

Musikverlag Lyra in Berlin-Wilmersdorf.

- Blankenburg, H. L., Auf treue Kameradschaft. Marsch. Für Mil.-Mus. bearb. v. W. Thiele. *M* 3.—.

Rühle & Wendling in Leipzig.

- Graun, K. H., Herr, ich habe lieb. Motette. Für gCh. bearb. v. W. Eckhardt. Part. *M* —.60, St. je *M* —.15.
 Trenkner, W., Ihr Völker, bringet her dem Herrn. Motette. Für gCh. Part. *M* —.60, St. je *M* —.15.

B. Schott's Söhne in Mainz.

- Beck, K., Lyrische Kantate. Nach Texten v. R. M. Rilke (Sonette an Orpheus). Für Solo-S., Solo-A., Frch. u. kl. Orch. Klavausz. *M* 5.—.
 Fortner, W., Grenzen der Menschheit. Kantate f. Bar., 5stgn. gCh. u. Orch. Klavausz. *M* 4.—.
 Grainger, P. A., Ländliche Gärten. Für SO. bearb. v. L. Artok. *M* 2.50.
 Haas, J., op. 80 a. Ecce sacerdos magnus. Hymne m. lat. u. dtsch. Text, f. einstgn. Ch. (Volkslied) u. Org. od. Blasorch. Org.-Ausg. *M* 2.—, Text —.05.
 Hindemith, P., Martinslied. Für einstgn. Ges. (Einzelst. od. Ch.) u. Instr. St. *M* 1.80.
 Ireland, J., Ballade. Für Pfte. *M* 2.50.
 — Two pieces for piano. I. February's child. II. Aubade. Je *M* 1.80.
 Lendvai, E., op. 19, 2. Glockenlied. Für 5stgn. gCh. a capp. Part. *M* 1.20, St. je *M* —.20.
 Markevitch, I., Senerade f. Viol., Klar. u. Fag. Part. 8° *M* 2.—, St. *M* 4.50.
 Marx, K., op. 13. Lieder nach alten Texten f. gleiche od. gem. Stimmen. Daraus einzeln: Kanon, zus. m. Sommergesang. Part. *M* —.60, Sing-Part. *M* —.25.
 Paradis, M.-Th. v., Sicilienne. Für Pfte bearb. v. S. Dushkin. *M* 1.—.
 — Für V.cello u. Pfte. bearb. v. S. Dushkin. *M* 1.50.
 Toch, E., op. 55. Zehn Konzert-Etuden f. Pfte. H. I. II. Je *M* 3.50.
 Turina, J., Radio Madrid. Für Pfte. *M* 2.50.

Oskar Seifert in Leipzig.

- Hollaender, Fr., Lass mich einmal deine Carmen sein. Für Band. Paso doble, bearb. v. P. Fries. *M* —.80.

Universal-Edition A.-G. in Wien u. Russischer Staatsverlag in Moskau.

- Mussorgskij, M., Sämtl. Werke. Hrsg. v. Paul Lamm. Bd. IV. Folge 3. Fragmente einer unvollendeten Oper. 1. Marktszene »O Beschirmer, Radegast«. Für Singstimmen u. Pfte. zu 4 Hdn. m. russ.-dtsch. Text. 2° *M* 2.75.
 — Bd. V. Folge 6. Die Kinderstube. Episoden a. d. Kinderleben. Für Ges. m. Pfte. m. russ.-dtsch. Text. Hrsg. v. P. Lamm. Dtsch. v. D. Ussow. 2° *M* 6.—.

Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels

(Mitgeteilt von A. Asher & Co. in Berlin W 8.)

(Vorhergehende Liste s. Bbl. Nr. 168 vom 23. Juli 1931.)

Amerikanische Literatur.

- Allee, Warder Clyde:** Animal aggregations. A study in general sociology. Ill. Chicago: Univ. of Chicago Press. 8° 5 \$.
- Callcott, Mary Stevenson:** Child labor legislation in New York. New York: Macmillan. 8° 2 \$ 50 c.
(Amer. social progress ser. 7.)
- Chapman, Mrs. Marjstan:** Imperial brother; the life of the Duc de Morny. Ill. New York: Viking. 8° 3 \$ 50 c.
- Charpentier, John:** Rousseau, the child of nature. New York: Dial Press. 8° 5 \$.
- Cunningham, Auburn S.:** Everything you want to know about the Presidents. Chicago: Mc Clurg. 8° 1 \$.
- Dougherty, Thomas F., and P. W. Kearney:** Fire. Ill. New York: Putnam. 8° 3 \$ 50 c.
- Faulkner, Harold Underwood:** The quest for social justice 1898—1914. Ill. New York: Macmillan. 8° 4 \$.
(Hist. of American life 14.)
- Foster, George Burman:** Friedrich Nietzsche. Ed. by Curtis W. Reese. New York: Macmillan. 8° 2 \$ 50 c.
- Gillin, John Lewis:** Taming the criminal; adventures in penology. Ill. New York: Macmillan. 8° 3 \$ 50 c.
- Greenlaw, Edwin Almiron:** The province of literary history. Baltimore: Johns Hopkins Press. 8° 1 \$ 75 c.
(Johns Hopkins monogr. in lit. hist. 1.)
- Hall, Lillian Arvilla:** Catalogue of dramatic portraits in the theatre collection of the Harvard College Library. Cambridge, Mass.: Harvard. 8° 5 \$.
(Dramatic portraits 2.)
- Howard, John Tasker:** Our American music; three hundred years of it. Ill. New York: Crowell. 8° 6 \$.
- Kennedy, Malcolm Duncan:** The changing fabric of Japan. New York: Rich. R. Smith. 8° 5 \$.
- Lindsey, Ben Barr, and Rube Borough:** The dangerous life. New York: Liveright. 8° 3 \$.
- Payne, Cecilia H.:** The stars of high luminosity. Ill. New York: Mc Graw-Hill. 8° 3 \$ 50 c.
(Harvard observatory monogr.)
- Smith, Lawrence B. (Lon Smith):** Better trapshooting; with a section on Sketch. Ill. New York: Dutton. 8° 5 \$.
- Walsh, Edmund Aloysius:** The last stand; an interpretation of the Soviet Five-Year Plan. Ill. Boston: Little, Brown. 8° 3 \$.
(Atlantic Mo. Press publ.)

Englische Literatur.

- Adkins, F. J.:** How Europe grew. London: Williams & N. 8° 25 sh.
- Bagenal, Hope, and A. Wood:** Planning for good acoustics. Ill. London: Methuen. 8° 22 sh. 6 d.
- Beatson, F. C.:** Wellington: the Bidassoa and Nivelles. Ill. London: Arnold. 8° 15 sh.
- Bett, Henry:** Joachim of Elora. London: Methuen. 8° 6 sh.
(Great mediaeval churchmen.)
- Buckland, W. W.:** The main institutions of Roman private law. Cambridge: Cambridge Univ. Press. 8° 16 sh.
- Clark, Arthur Melville:** Thomas Heywood; playwright and miscellanist. London: Blackwell. 8° 21 sh.
- Cram, Ralph Adams:** Impressions of Japanese architecture and the allied arts. London: Harrap. 8° 12 sh. 6 d.
- Crump, W. B.:** The Leeds woollen industry 1780—1820. Leeds: Thoresby Soc. 8° 16 sh.
- Cunliffe, Richard John:** Homeric proper and place names. A supplement to »A lexicon of the Homeric dialect«. London: Blackie. 8° 7 sh. 6 d.
- Dampier, William:** Voyages and discoveries. Introd. and notes by C. Wilkinson. London: Argonaut Press. 4° 30 sh.
- Eadie, Hazel Ballance:** Lagooned in the Virgin Islands. Ill. by W. Johnstone. London: Routledge. 8° 10 sh. 6 d.
- Goodfellow, D. M.:** A modern economic history of South Africa. London: Routledge. 8° 10 sh. 6 d.
- Grey, Sir Edward:** Speeches on foreign affairs 1904—1914. Selected with introd. by P. Knapp. London: Allen & U. 8° 10 sh. 6 d.
- Kelly's Directory** of merchants, manufacturers and shippers of the world 1931. 2 vol. London: Kelly's Directory. 4° 64 sh.
- Kotenev, A. M.:** New lamps for old: an interpretation of events in modern China. London: Probsthain. 8° 24 sh.
- McMillan, William:** The worship of the Scottish reformed church 1550—1638. (Hastie lectures, Univ. of Glasgow.) London: Clarke. 8° 10 sh. 6 d.

- Marriott, Sir J. A. R.:** A history of Europe: From 1815 to 1923. London: Methuen. 8° 16 sh.
(History of medieval and modern Europe.)
- Newsholme, Sir Arthur:** International studies on the relation between the private and official practice of medicine . . . Vol. 2. Belgium, France, Italy, Jugo-Slavia, Hungary, Poland, Czecho-Slovakia. London: Allen & U. 8° 16 sh.
- Northrop, F. S. C.:** Science and first principles. Cambridge: Cambridge Univ. Press. 8° 12 sh. 6 d.
- O'Caseide, Seamus:** The Irish language in Belfast and in County Down 1601—1850. London: M. H. Gill. 8° 2 sh. 6 d.
- Schapiro, J. Salwyn:** Modern and contemporary European history 1815—1928. London: Allen & U. 8° 15 sh.
- Shaw, Bernard:** Complete plays. London: Constable. 4° 12 sh. 6 d.
- Sommerville, E. Oe.:** The States through Irish eyes. Ill. by the author. London: Heinemann. 8° 8 sh. 6 d.
- Stockard, Charles R.:** The physical basis of personality. London: Allen & U. 8° 12 sh. 6 d.
- Subject index, The,** to periodicals 1929. London: Library Assoc. 8° 70 sh.
- United States:** Economic conditions, March 1931. London: H. M. S. O. 8° 3 sh.
(Overseas trade reports.)
- Year's art, The,** 1931. Comp. by A. C. R. Carter. Ill. London: Hutchinson. 8° 15 sh.

Französische Literatur.

- Arminjon, P.:** Précis de droit international privé. T. 3. Paris: Libr. Dalloz. 8° 60 Fr.
- Bailly, Auguste:** Maeterlinck. Paris: Firmin-Didot & Cie. 8° 35 Fr.
- Bellanger, Pierre:** La physiologie du bridge. Paris: Plon. 8° 45 Fr.
- Bensaude, Joaquim:** Lacunes et surprises de l'histoire des découvertes maritimes. Paris: H. Champion. 4° 50 Fr.
- Cavaillès, Henri:** La vie pastorale et agricole dans les Pyrénées. Ill. Paris: A. Colin. 8° 50 Fr.
- La transhumance pyrénéenne et la circulation des troupeaux dans les plaines de Gascogne. Paris: A. Colin. 8° 15 Fr.
- Constantinoff, Jean:** Le recours contre l'administration dans la législation et la jurisprudence anglaises. Paris: E. Duchemin. 8° 20 Fr.
- Craciun, Emile C.:** Les cultures des tissus en biologie expérimentale. Ill. Paris: Masson & Cie. 8° 55 Fr.
- David, Maurice:** Stendhal, son oeuvre. Paris: Nouv. Revue crit. 8° 9 Fr.
(Les célébrités contemp. II, 4.)
- Focillon, Henri:** Maîtres de l'estampe. Peintres graveurs. Ill. Paris: H. Laurens. 8° 30 Fr.
- Germain, L.:** Mollusques terrestres et fluviales. T. 1. Ill. Paris: P. Lechevalier. 4° 150 Fr.
- Guéron, René:** Le symbolisme de la croix. Paris: Editions Véga, 43 Rue Madame. 8° 30 Fr.
- Halévy, Daniel:** Décadence de la liberté. Paris: B. Grasset. 8° 15 Fr.
- Jolivet, A.:** Le théâtre de Strindberg. Paris: Boivin & Cie. 8° 20 Fr.
- Joyet-Lavergne, Prof.:** La physico-chimie de la sexualité. Ill. Paris: H. Le Soudier. 8° 200 Fr.
- Kammerer, Albert:** La mer rouge. L'Abyssinie et l'Arabie depuis l'Antiquité. T. 1. Ill. Paris: H. Champion. 4° 515 Fr.
- Laurens, Georges, et autres:** Précis d'oto-rhino-laryngologie. Ill. Paris: Masson & Cie. 8° 100 Fr.
- Lefèvre, Frédéric:** Entretiens sur J. K. Huysmans. Ill. Paris: Horizons de France. 8° 50 Fr.
- Lemoine, Pierre, et Georges Valois:** Eléments de biomicroscopie oculaire. Ill. Paris: Masson & Cie. 8° 80 Fr.
- Le Pelley, Anne-Marie:** Etudes de droit privé espagnol. La notion de tiers dans la loi hypothécaire espagnole. Paris: Ed. Duchemin. 8° 32 Fr.
- Leroy, Jean:** Embonpoint et obésité. Paris: Masson & Cie. 8° 20 Fr.
- Lote, René:** Explication de la littérature allemande. Paris: Boivin & Cie. 8° 15 Fr.
- Massis, Henri:** Evocations. T. 1: Souvenirs 1905—1911. Paris: Plon. 8°
- Meunier, Antonine:** La danse classique (Ecole française). Ill. Paris: Firmin-Didot & Cie. 8° 50 Fr.
- Neuville, François:** Le statut juridique du travailleur étranger en France en regard des assurances sociales etc. Paris: Ed. Duchemin. 8° 25 Fr.

O'Zoux, Raymond: Les états du Levant sous mandat français. Paris: Libr. Larose. 8° 30 Fr.
Rapports présentés au Ier Congrès international du béton et du béton armé. Liège, sept. 1930. 2 vol. Ill. Liège: Technique des travaux, 196 Rue Grétry. 4° 70 Belgas.
Raspail, X.: Oeuvres ornithologiques. Ill. Paris: P. Lechevalier. 8° 60 Fr. (Encyclopédie ornithologique. 5.)
Vaillant, A.: La langue de Dominko Zlatarić. T. 2. Paris: H. Champion. 8° 80 Fr. (Travaux publ. p. l'Institut d'études slaves. 4.)

Vaissière, Pierre de: Dupleix. Paris: Plon. 8° 15 Fr. (Les grandes figures colon. 4.)
Veau, Victor: Division Palatine. Anatomie. Chirurgie. Phonétique. Ill. Paris: Masson & Cie. 8° 140 Fr.
Vie parisienne, La, à l'époque romantique. Ill. Paris: Payot. 8° 20 Fr. (Conférences du Musée Carnavalet. 1930.)
Vovard, André: L'amiral Du Chaffault 1708—1794. Paris: L. Fournier. 8° 12 Fr.
Vuillemin, P.: Les champignons parasites et les mycoses de l'homme. Ill. Paris: P. Lechevalier. 8° 75 Fr. (Encyclopédie mycologique. 2.)

Anzeigen-Teil

Bekanntmachungen buchhändlerischer Vereine

soweit sie nicht Organe des Börsenvereins sind.

In der diesjährigen Hauptversammlung wurden gewählt:

Vorsitzender: Direktor G. Elyschig, Fa. G. A. v. Halem, Bremen.
 Schriftführer: Arnold Laeisz, Fa. Gerth, Laeisz & Co., Hamburg.
 Schatzmeister: Fr. W. Thaden in gl. Firma, Hamburg.

Hamburg und Bremen, 30. 7. 1931.

**Bereinigung
Hamburg-Bremer Exportbuchhändler.**

Fertige Bücher

Sauerland-Karte

Blatt I. Hagen. 1:50000. Gravur, 5 farbig, mit allen Hauptwanderstrecken, Bezirks- und Ortswegen des S.G.V. des Vereins Bergisch-Land- und Ruhrhöhenwegen, Auto-Fernverkehrsstraßen, Gewässern, Jugendherbergen und einem genauen Wegeverzeichnis von **H. Hornung**. Umfassend: Bochum, Hörde, Iserlohn-Lüdenscheid, Barmen.

5. ergänzte Aufl. 1931. RM 2.—

O. Hammerschmidt, Hagen.

Sanitätsrat Dr. Kühner: Das goldene Buch d. Mannes

Die wichtigsten Fragen des Geschlechts- u. Ehelebens. 8°. 162 S. Pbd. RM 2.—

E. Bartels, Verlagsanstalt, Berlin-Weißensee.

Neutr. Prosp. u. Katal. verlangen!

Zur Aufnahme in die Nationalbibliographie sende man das erste Exemplar jeder Neuerscheinung mit Faktur und den erforderl. Angaben möglichst auf dem Postwege an die Deutsche Bucherei Leipzig 1, Deutscher Platz.

Z In völlig neuer Bearbeitung erschien kürzlich die 20. Auflage der **Politischen Berichte eines deutschen Prinzen**

Billige Volksausgabe steif geheftet RM 2.85

Ein Urteil:

„... Hülfe Vaterlandsliebe spricht aus jeder Zeile seiner Aufzeichnungen. — Trefflicher im Urteil, die Welt kennend, zeigt er die Wege, die aus dem gegenwärtigen unwürdigen Zustand herausführen könnten. Alles in allem ein Buch, das so recht in unsere Zeit paßt und weitgehendste Verbreitung verdient.“ Voigtl. Anzeiger 16./7. 1931.

Setzt reihenweise ins Schaufenster

Leipzig

Verlag von Theodor Weicher

Soeben erschien:

Einmachkunst und Obstverwertung

Ausführliche gemeinverständliche Anleitung der ganzen Einmachkunst zum Einkochen der Früchte samt Sterilisieren, Herstellung von Fruchtweinen, Fruchtstäben, Fruchtessige, Likören, Bowlen, Gelees, Obsttuchen, Cremes und Gefrorenem.

Konservierung von Gemüsen, Kraut, Schwämmen usw.

Unter Berücksichtigung der neuesten Verfahren neu bearbeitet von **M. Appel und A. Plaz.**

4°. 205 Seiten. Kart. RM 2.50

Verlag Josef Habel
Regensburg, Gutenbergstr. 17.

Rudolphs Varia
- ausgestellt -
Bringen täglich
kleines Geld

Untreue in der Liebe

wie man sie vermeidet, wie man sie bekämpft, wie man sie rächt.

Von **Erwin Le Mang.**
20. Tausend. 148 Seiten.
Preis RM 1.50



Rudolph'sche
Verlagsbuchhandlung
Dresden-A.16

Ausl. Kommissionshaus

Die
Bibliothek d. Börsenvereins
in Leipzig, Buchhändlerhaus, bittet um regelmäßige Zusendung aller neuen Antiquarats- und Verlagskataloge.

Endtermin 3. August

für das Preisauschreiben von Westermanns Monatsheften. Alle Herren Kollegen und ihre Mitarbeiter sollten sich an diesem interessanten Preisauschreiben beteiligen und in den Wettbewerb für den besten Werbebrief für diese Zeitschrift treten. Die Herren, die sich noch nicht beteiligt haben, bitten wir um rechtzeitige Einsendung ihrer Werbebriefe. Verlangen Sie schleunigst Unterlagen, falls Sie diese nicht mehr zur Hand haben.

Verlag Georg Westermann, Braunschweig

morison

Das Lebenswerk eines klaren Literaturbetrachters!

JOHANNES MUMBAUER

Die deutsche Dichtung der neuesten Zeit

In zwei Bänden. / Großoktav / Erster Band. Mit 19 Bildertafeln. (XII und 624 Seiten.) 12.— RM (1140 g); in Leinwand 16.— RM (1320 g)

Johannes Mumbauer, der sein Leben lang der „Schönen Literatur“ als Kritiker von freudiger Aufgeschlossenheit für die Schöpfungen der Dichter unserer Zeit gedient hat, ein Mann von feinem Spürsinn für geistige Echtheit, von sicherem Blick für innere und äußere Form, von unbestechlichem Urteil, gibt hier eine Darstellung der deutschen Dichtung der letzten 40 Jahre auf geistesgeschichtlicher Grundlage. Das Werk ist die Krönung dieses Kritikerlebens voll selbstlosen Dienstes — zugleich ein Beispiel wirklich schöpferischer Kritik. Das Ziel des Verfassers ist, weiteren geistig interessierten Kreisen unserer Volksgenossen einen praktischen, leicht verständlichen Leitfaden durch das zeitgenössische dichterische Schrifttum unter einem einheitlichen geistigen Gesichtspunkte zu geben. — Auf diese Weise ist ein Buch entstanden, welches das gesamte dichterische Schrifttum deutscher Sprache, wo es sich findet und von wem immer es herrührt, in seinen wesentlichen Erscheinungen unterstützt und es, auch durch Darbietung hinreichender Proben, dem Verständnis nahe bringt. Das Werk wird vor allem gute Dienste leisten: Erzihern und Volksbildnern, die von dem starken Einfluß der Lektüre neuer Dichtung auf Seelenhaltung und Charakterbildung der reifenden Jugend wissen; Bibliothekaren, Redakteuren, Literaturfreunden, Studenten und Studentinnen, Schülern und Schülerinnen der Oberklassen höherer Lehranstalten.

Eindrucksvolles Bild gegenwärtigen Schrifttums / Hilft bei der Lektüre und beim Studium / Viele Text- und Stilproben / Inhaltsangaben / Der Leser wird zu einem eigenen Urteil geführt.

Ⓜ

HERDER & CO. / FREIBURG IM BREISGAU

Die alte Erfahrung bestätigt sich wieder:

**Wenn nichts geht —
Reclam-Bücher verkaufen sich immer!**

Frank Thieß

Jack London

Photographierbuch

Neuzeitliche Küche

Naturgemäße

Lebensweise


und alle die anderen Titel

für

40

Pf.

verkaufen sich immer!

Hunderte von Sortimentsbuchhandlungen machen in diesen Tagen ihren Umsatz mit der Universal-Bibliothek. Heraus mit Ihren U.-B.-Nummern ins Schaufenster und auf den Ladentisch! Hauptkataloge und Spezialpreislisten an die Kundschaft! 100000 neue Hauptkataloge (unberechnet) sind eben ausgedruckt. Kataloge, Prospekte, Plakate erhalten Sie auf eine Postkarte hin in drei Tagen von meiner Vertriebsabteilung. Lieferbares Werbematerial: 

Philipp Reclam jun. Leipzig

Neuerscheinungen

Juli



1931

Die nachstehend aufgeführten Werke wurden dem Sortiment jeweils bei Erscheinen durch Buchkarten angezeigt und auf Verlangen bereits in Kommission geliefert.

MEDIZIN

Kochbuch für Tuberkulöse

von Mimicia und Prof. Dr. med. et phil. Adolf Herrmannsdorfer, St. Antonius-Krankenhaus, Berlin-Karlshorst. Mit einem Geleitwort von Geheimrat Prof. Dr. F. Sauerbruch-Berlin. 4., erweiterte Auflage der Praktischen Anleitung zur kochsalzfreien Ernährung Tuberkulöser. X, 153 S. mit 310 mengenmäßig berechneten Zubereitungsvorschriften und 1 Tabelle auf Karton: Mengenverhältnisse der Nahrungsbestandteile. 1931. 8°. Geb. Rm 6.75

Das seit langem erwartete „Kochbuch für Tuberkulöse“ bringt neben allgemeinen Regeln 310 genaue Küchenrezepte für die von den Verfassern an der Sauerbruchschen Klinik ausgearbeitete, ungesalzene Tuberkulose-Diät. Die Aufsehen erregenden Erfolge dieser Ernährungsbehandlung sind in weitesten Kreisen bekannt geworden. Erst durch dieses Buch dürfte die richtige Durchführung der Methode Allen ermöglicht sein.

Eine ausführliche wissenschaftliche Darstellung der Ergebnisse seiner Therapie veröffentlicht Prof. Herrmannsdorfer in der Zeitschrift für Tuberkulose. Eine zusammenfassende Monographie erscheint voraussichtlich Ende des Jahres.

Interessenten: Jeder praktische Arzt, Tuberkuloseheilstätten, Krankenhäuser, Fürsorgestellen sowie jeder an der Tuberkulosebekämpfung interessierte gebildete Laie.

Altern und Verjüngung.

Eine kritische Darstellung der endokrinen „Verjüngungsmethoden“, ihrer theoretischen Grundlagen und der bisher erzielten Erfolge von Prof. Dr. B. Romels, München. VI, 240 S. mit 47 Abb. i. T. 1931. 4°. K Rm. 26.—, geb. Rm. 29.— (Sonderdruck aus dem „Handbuch der inneren Sekretion“, Band II, herausgegeben von Dr. Max Hirsch, Berlin.)

Das vorliegende Werk behandelt das sehr umfassende Problem des Alterns und seiner Beeinflussung nur vom Gesichtspunkte der inneren Sekretion. Das Bestreben des Verfassers war, das ganze erreichbare Material zusammenzufassen, es auf seine Beweiskraft zu prüfen und in diesem und jenem Punkte noch durch eigene bisher unveröffentlichte Versuche zu ergänzen.

Interessenten: Anatomen, Pathologen, Physiologen, die Vertreter der experimentellen Medizin, Pharmakologen, Gynäkologen, Chirurgen und Internisten.

Anleitung und Indikationen für Bestrahlungen mit der Quarzlampe „Künstliche Höhensonne“

von Geh. San.-Rat Dr. Hugo Bach, Weißer Hirsch-Dresden. Unter Mitarbeit von Dr. Ferdinand Rohr, Wilhelmshöhe. 22. u. 23., verb. u. verm. Aufl. VI, 259 S. mit 41 Abb. im Text. 1931. gr. 8°. K Rm. 8.40, in Leinen geb. Rm. 9.60

Jeder praktische Arzt oder Facharzt, der sich für die Quarzlampebestrahlung interessiert, findet in diesem Buch eine genaue Beschreibung der Technik, Anwendungsgebiete u. Behandlungsart.

Die neue Auflage ist durch einige Arbeiten ergänzt und vervollständigt worden.

Interessenten: Prakt. Ärzte, Kinderärzte, Hautärzte, Chirurgen, Hals- und Lungenfachärzte, Kliniken u. Krankenhäuser.

Encephalitis post Vaccinationem.

Experimentelle Studie von Dr. J. R. F. Rassers, Konservator am Bakteriologisch-Hygienischen Laboratorium der Reichsuniversität Leiden. 92 S. mit 30 Abb. auf 8 Tafeln. 1931. gr. 8°. Rm. 6.— (Kommissionsverlag. Vertr. nur f. Deutschl. u. d. deutschsprach. Länd.)

Die Arbeit versucht, eine Erklärung des Entstehens der Gehirnkomplicationen nach Schutzimpfung gegen Pocken zu geben. Die Auseinandersetzung basiert auf Experimenten und lässt keine der charakteristischen Seiten des heute im Vordergrund des Interesses stehenden Problems unbeachtet. Der Verfasser wendet sich dabei an Bakteriologen, Epidemiologen, Beamte von Kuhpocken-instituten und Gesundheitsämtern, sowie an praktische Ärzte und Veterinäre.

Ⓩ

Die mit K bezeichneten Werke erschienen in der Verlagsabteilung Curt Kabitzsch.

Ⓩ

Studien zur Entwicklung der menschlichen Lungenphthise.

Von Dr. Hermann Braeuning, Hohenkrug, und Med.-Rat Dr. Franz Redeker, Osnabrück.

II. Phthisische Entwicklungen aus den Reihen des Frühinfiltrates und des frühen phthisischen Nachschubes.

IV, 112 S. mit 100 Abb. im Text. 1931. gr. 8°. Rm. 22.—, geb. Rm. 24.70, Vorzugspreis*) Rm. 18.70, geb. Rm. 21.40 (Bildet Tuberkulose-Bibliothek Nr. 39, hsg. v. Prof. Dr. L. Rabinowitsch.)

*) Für Abonnenten der „Ztschr. f. Tuberkulose“, der „Tuberkulose-Bibliothek“ und bei Abnahme von mind. 4 verschied. Heften.

Bitte Fortsetzungsliste prüfen!

Der zweite Teil der Studien Braeunings und Redekers behandelt in seinen ersten Kapiteln die Frage der protrahierten Infiltratentwicklung, ferner der wolkigen Infiltratbildung, des Loeschkeschen Modus der Infiltratentstehung, der Entwicklung von Spitzenphthisen aus tiefer gelegenen Infiltraten und vor allen Dingen das Problem der gleichzeitigen Entstehung multipler Infiltrate.

Interessenten: Tuberkulose- u. Heilstättenärzte, Röntgenologen, Pathologen, Internisten, Kinderärzte u. Allgemeinpraktiker.

Am 23. V. 1931 erschien und wurde zur Fortsetzung versandt:

Nr. 41: L. Dünner, F. Leiser und H. Blume: Die Lungenaphtisie des Erwachsenen. IV, 52 S. mit 37 Abb. 1931. gr. 8°. Rm. 6.—, V.-P. Rm. 5.10

Bangsche Krankheit beim Menschen (Febris undulans Bang) und Mittelmeer-Maltafieber.

Ihre Abhängigkeit von Boden und Klima und ihre Zugehörigkeit zu einer epidemiologischen Einheit höherer Ordnung.

Von Dr. Friedrich Wolter, Leiter des Hamburgischen Forschungsinstituts für Epidemiologie, Hamburg. 39 S. 1931. gr. 8°. K

Einzelpreis Rm. 6.—, Vorzugspreis*) Rm. 5.10

(Bildet Würzb. Abhandl. aus dem Gesamtgebiet der Med., Bd. 27, Heft 5.)

*) Für Abonnenten oder bei Mindestabnahme von 4 verschiedenen Heften der Sammlung.

Im Lichte der Auffassung von der örtlich-zeitlichen Bedingtheit der Seuchenentstehung stellt sich das Erstauftreten der Bangschen Krankheit beim Menschen in der gegenwärtigen Zeitperiode als eine neue Form des epidemischen Erkrankens dar. Aus dieser Auffassung ergibt sich die Fragestellung, von welcher der Verfasser bei seiner Erörterung ausging und auf welche er eine Antwort zu geben versucht.

Interessenten: Kliniker, Forscher, Tierärzte, Tropenärzte und Sanitätsbehörden.

Am 23. VI. 1931 erschien und wurde zur Fortsetzung versandt:

Band 27, Heft 4: G. Graul, Einführung in die Pathologie und Therapie der Kreislaufschwäche auf funktioneller Grundlage. 23 S. 1931. gr. 8°. Einzelpreis Rm. 3.60, Vorzugspreis Rm. 3.—

The Specific Treatment of Human Schistosomiasis (Bilharziasis)

with special reference to its application on a large scale by Prof. Dr. Mohamed Bey Khalil with Notes: „Über Fuadin (Neo-Antimosan)“ von Prof. Dr. Hans Schmidt, Elberfeld; „The Physiological Action of the Antimosan Compounds“ by Prof. Dr. M. M. Hammouda; „Über die Beeinflussung des Blutkreislaufes durch einige Antimonpräparate“ von Priv.-Doz. Dr. H. Weese, Elberfeld. 128 S. mit 13 Abb. i. T. 1931. gr. 8°. Rm. 5.60 (Bildet Beiheft 2 z. Arch. f. Schiffs- u. Tropenhygiene, Bd. 35, 1931.)

Bitte Fortsetzungsliste prüfen!

Khalil bringt in dieser Arbeit eine umfassende kritische Darstellung der Behandlung der Bilharziasis (Schistosomiasis), der Volkskrankheit Ägyptens. Gestützt auf reiche klinische und pharmakologische Unterlagen gibt er seine Erfahrungen wieder und fügt jedem Kapitel eine erschöpfende Bibliographie bei.

Interessenten: Tropenärzte, Bakteriologen und einschlägige Institute und Bibliotheken.

Am 20. IV. 1931 erschien und wurde zur Fortsetzung versandt:

Band 35, Beiheft 1: Dr. F. v. Assendelft, Impfmalaria. 104 S. mit 62 Abb. im Text. 1931. gr. 8°. Rm. 5.60

JOHANN AMBROSIOUS BARTH LEIPZIG

Neuerscheinungen

Juli



1931

Die nachstehend aufgeführten Werke wurden dem Sortiment
auf Verlangen bereits in Kommission verschickt.

Jeweils bei Erscheinen durch Buchkarten angezeigt und

NATURWISSENSCHAFTEN

Physikalische Demonstrationen. Anleitung zum Experimentieren im Unterricht an höheren Schulen u. Technischen Lehranstalten von **Adolf F. Weinhold**. 7. Auflage. Bearb. von Prof. Dr. L. Weinhold und Prof. Dr. M. Günther, Staatl. Akademie für Technik, Chemnitz. X, 740 S. mit 592 Fig. im Text und 6 Tafeln. 1931. 8°. Rm. 45.—, geb. Rm. 48.—

Das bereits in 7. Auflage erschienene Buch soll auch in Zukunft dem Lehrer der Physik behilflich sein, den experimentellen Teil seines Unterrichts mit tunlichst geringem Aufwand an Zeit und Mühe möglichst ersprießlich zu gestalten. Es ist weder ein Lehrbuch der Physik, noch ein Handbuch für das physikalische Praktikum, sondern behandelt im wesentlichen die Technik des Experimentierens, insoweit es sich um Schauversuche im Vortragsunterricht handelt. Die Auswahl der Versuche ist getroffen mit Rücksicht auf die Ausdehnung, die der Unterricht an Gymnasien, Real- oder technischen Mittelschulen äußerstenfalls erlangen kann, und mit Rücksicht auf die Größe der an solchen Schulen vorhandenen Lehrzimmer.

Handbuch der physikalischen und technischen Mechanik.

Herausg. von Prof. Dr. F. Auerbach, Jena, u. Prof. Dr. W. Hort, Berlin. 7 Bde. Band IV, 1. Hälfte, Lieferung 2: XIV, 438 S. mit 267 Fig. im Text. 1931. gr.8°.

Einzelpreis Rm. 70.—, Subskriptionspreis Rm. 56.—

Band IV, 1. Hälfte vollständig: **Statik und Dynamik elastischer Körper nebst Anwendungsgebieten.** II. Teil. XIV, 636 S. mit 453 Fig. im Text. 1931. gr.8°.

Einzelpreis Rm. 90.—, geb. Rm. 94.—

Subskriptionspreis Rm. 72.—, geb. Rm. 76.—

Band IV, 2. Hälfte: **Technische Physik der festen Körper.** XIII, 614 S. mit 533 Fig. im Text. 1931. gr.8°.

Einzelpreis Rm. 94.—, geb. Rm. 98.—

Subskriptionspreis Rm. 75.20, geb. Rm. 79.20

Der Bezug der ersten Lieferung eines Bandes verpflichtet zur Abnahme des vollständigen Bandes. Der Subskriptionspreis erlischt bei Vollständigwerden des ganzen Werkes.

Bitte Fortsetzungsliste prüfen!

Inhalt von Band IV, 1. Hälfte, Lieferung 2: Hertwig, Die Statik der Baukonstruktionen. — Timoshenko, Stabilitätsprobleme der Elastizität. — Timoshenko, Festigkeitsprobleme im Maschinenbau. — Neményi, Selbstspannungen elastischer Gebilde. — Geckeler, Rotationsymmetrische Beanspruchungen. — Auerbach, Härte. — Steuding, Technische Methoden zur Schwingungsmessung. — Berger, Abwehr von Schall und Erschütterungen. — Fromm, Grenzen des elastischen Verhaltens beanspruchter Stoffe. — Fromm, Nachwirkung und Hysteresis. — Deutsch, Plastizität.

Die Schlußlieferung des V. Bandes erscheint im September 1931, worauf zum Abschluß des gesamten Handbuches noch die Schlußlieferung von Band VII mit dem Generalregister folgt.

Interessenten: Physiker, Techniker, Ingenieure, Universitätsbibliotheken, Physikalische Institute.

Jahresbericht über die Leistungen der chemischen Technologie für das Jahr 1930.

76. Jahrgang. Herausgegeben von Dr. B. Rassow und Dr. A. Loesche, Leipzig. (Jahrgang 1-25 von R. v. Wagner. Jahrgang 26-56 von Ferd. Fischer.)

2. Abteilung: **Organischer Teil.** IV, 1027 S. mit 64 Abbild. 1931. 8°. Rm. 56.—, geb. Rm. 59.—

Der vorliegende Bericht bringt wieder eine Fülle von Wissen an Literatur und Patentwesen in übersichtlicher Anordnung, unterstützt von zahlreichen Abbildungen, so daß er zum unentbehrlichen Rüstzeug der chemischen Industrie und verwandter Gebiete gehört.

Interessenten: Chemiker, Chemische Fabriken, Laboratorien, Brauereien, Textilfabriken, Färbereien, Bibliotheken.

GEISTESWISSENSCHAFTEN

Aufbau der Welt des Jugendlichen. Ein Beitrag zur Frage nach der Bildung und Entwicklung des Werterlebens und Wertbewußtseins in der Reifezeit. Von **Hann Ruppert**, Marburg. VIII, 197 S. 1931. gr.8°. Rm. 10.—, geb. Rm. 12.50

(Bildet Ergänzungsband 19 zur Zeitschrift für Psychologie und gleichzeitig: **Über den Aufbau des Bewußtseins**, herausgegeben von **Erich Jaensch**, II. Teil.) Bitte Fortsetzungsliste prüfen!

In dem Buch wird mit neuer Fragestellung versucht, in den Prozeß des seelisch-geistigen Wachstums und den der Bildung des Werterlebens des Jugendlichen einzudringen. Im Mittelpunkt stehen die Fragen nach der Entdeckung des Ideals als erzieherischer Macht und der Person als Wertgefüge eigener Art.

Interessenten: Psychologen, Psych. Institute, Seminare, Bibliotheken.

Am 4. 9. 1930 erschien und wurde zur Fortsetzung versandt:

Erg.-Bd. 18: G. E. Müller, **Über die Farbenempfindungen**, Bd. II. IX, 214 S. 1930. gr.8°. Rm. 12.—, geb. Rm. 14.50

Emotionale Gotteserlebnisse, ein empirisch-psychologischer Beitrag zum Problem der natürlichen Religion. Von Lic. theol. Dr. phil. **Edmund Schlink**, Friedberg i. H. IV, 168 S. 1931. gr.8°. Rm. 12.—

(Bildet „Abhandlungen und Monographien zur Philosophie des Wirklichen“, herausgegeben von **Erich R. Jaensch**, Nr. 5.)

Bitte Fortsetzungsliste prüfen!

Aus dem Vorwort: Die Untersuchung hat die Genese einer Art von Gotteserlebnissen zum Gegenstand, die im vorzüglichen Sinn als emotional bezeichnet werden dürfen. Neben dieser Aufgabe sind für sie stark bestimmend die grundsätzlichen methodischen Probleme, die der Untersuchung spontanen echten Gotteserlebens gestellt sind und mit der allgemeinen Frage nach dem Verhältnis von verstehenden und erklärenden Methoden in der Religionspsychologie überhaupt eng zusammenhängen.

Interessenten: Psychologen, Psychiater, Philosophen, systemat. u. prakt. Theologen sowie einschläg. Institute u. Bibl.

Am 19. XII. 1930 erschien und wurde zur Fortsetzung versandt:

Nr. 4: H. Wiedling, **Die Wirklichkeit d. Ethik**. VIII, 120 S. 1931. gr.8°. Rm. 6.60

Die nördlichen Elbgermanen in spätrömischer Zeit.

Untersuchungen über ihre Kulturhinterlassenschaft und ihr Siedlungsgebiet unter besonderer Berücksichtigung brandenburgischer Urnenfriedhöfe. Von Dr. **Walter Matthes**, Beuthen. VI, 114 S. m. 1 graph. Darstellung und 9 Karten im Text, sowie 138 Abb. auf 27 Taf. 1931. gr.8°. K

Rm. 12.—, geb. Rm. 14.—, (Vorzugspreis*) Rm. 10.20, geb. Rm. 12.20

(Bildet Mannus-Bibl. Nr. 48. Hrsg. v. Geh.-Rat Prof. Dr. G. Kossinna.)

Das Werk hat zur Aufgabe, das archäologische Material des 3. und 4. Jahrhunderts n. Chr. aus Mecklenburg, West-Brandenburg und der Altmark zusammenzufassen, es zeitlich und entwicklungsgeschichtlich zu ordnen und daraus Schlüsse auf die Bewohner dieser Landschaft zu ziehen.

Interessenten: Prähistoriker, Museen, Schulen u. Lehrer.

Die Germanen in der Prignitz zur Zeit der Völkerwanderung.

Im Spiegel der Urnenfelder von Dahlhausen, Kubbier und Kyritz. Von Dr. **Walter Matthes**, Beuthen. VIII, 138 S. m. 1 Porträt und 408 Abb. auf 70 Taf. 1931. gr.8°. K Rm. 21.—, geb. Rm. 23.—, (Vorzugspreis*) Rm. 17.80, geb. Rm. 19.80

(Bildet Mannus-Bibl. Nr. 49. Hsg. v. Geh.-Rat Prof. Dr. G. Kossinna.) In diesem Werk wird von den Arbeiten des Heimatmuseums Helligengrabe berichtet. Es sind von diesen Arbeiten in Zusammenschau mit anderen Funden der gleichen Zeit Aufschlüsse über die Schicksale und die Kultur der germanischen Bevölkerung zu erwarten, die vor der geschichtlichen Völkerwanderung in der Prignitz gewohnt hat.

Interessenten: Prähistoriker, Museen, Schulen u. Lehrer.

*) Für Abonnenten des „Mannus“, der Mannus-Bibliothek oder bei Bestellung von 4 verschiedenen Bänden der Sammlung.



Die mit K bezeichneten Werke erschienen in der Verlagsabteilung Curt Kabitzsch



JOHANN AMBROSIOUS BARTH LEIPZIG

Böss-Busch

Das amtliche Material über die Mißwirtschaft

Preußischer Landtag
3. Wahlperiode, 1. Tagung 1928/31

Niederschriften über die 28. bis 48. Sitzung des (21.) Untersuchungsausschusses

— Untersuchungsausschuß zur Prüfung der Mißwirtschaft in der Berliner Stadtverwaltung und der Unterlassung der Ausübung der Aufsichtspflicht seitens des zuständigen Ministeriums —

Guts- u. Grundstücksankäufe der Stadt Berlin und der BVG

646 Seiten

In Umschlag RM 40.—

Niederschriften über die 49. bis 57. Sitzung

Einstellungsbeschlüsse gegen Böss-Busch. Fonds des Oberbürgermeisters. Tunnelbau Excelsior.

206 Seiten

In Umschlag RM 12.—

Sklarek

über die Mißwirtschaft

Preußischer Landtag
3. Wahlperiode, 1. Tagung 1928/31

Niederschriften über die 1. bis 27. Sitzung des (21.) Untersuchungsausschusses

— Untersuchungsausschuß zur Prüfung der Mißwirtschaft in der Berliner Stadtverwaltung und der Unterlassung der Ausübung der Aufsichtspflicht seitens des zuständigen Ministeriums —

KVG = BAG = Sklarek = Stadtbank

1030 Seiten

In Umschlag RM 60.—

Sämtliche Drucksachen können
nur bar abgegeben werden.



R. v. Decker's Verlag, G. Schenck, Berlin W 9

„Die gangbaren Bücher“

Neuaufnahmen der Barsortimente

Koehler & Volckmar A.-G. & Co.

Koch, Neff & Oetinger G. m. b. H. & Co.

Leipzig

August 1931.

Stuttgart

(Nach Erscheinen des Haupt-Nachtrags sind die Seiten 1—41 ungültig)

Die Barsortimente in Leipzig und Stuttgart liefern zu den allgemein gültigen Einzel-Barpreisen der Verleger

Verlag		86	Laden-Preis
Cotta Nf., St.	S L	*Angermayer, Fred A., „Achtung! — Parade!“ Drama Br	2.80
J. Beltz, L.	L	Aus deutschem Schrifttum u. deutscher Kultur. Einzelbd. . . OHL	—,70
		Doppelbd. OHL	1.—
		*Bd. 281/82. Die schwarze Spinne. Von Jerem. Gotthelf.	
		* „ 301/02. Eiala der Schmetterling. Was er auf s. Ausflügen erlebte. Von P. Maede.	
		* „ 305/06. Mit Wanderstab und Faltboot auf großer Fahrt. Von Harry Rotermund.	
		* „ 311. Die Wassernot im Emmental am 13. August 1837. Von Jerem. Gotthelf.	
Polygraph. Verl., Z.	S L	*Baden-Powell, R., Glück auf die Lebensfahrt OL	4.80
Franckh V., St.	S L	*Bastelbuch. Neue Folge. Bd. V. Mit Abb. OL	4.80
Th. Weicher, L.	S L	Beichte, Politische, eines deutschen Prinzen. Bill. Volksausg. StBr	2.85
Fr. Rothbarth, L.	S L	*Berg, Aja, Der Brauturm. (Rothbarths 2 Mark-Romanserie). OHL	2.—
Laumann, D.	S L	*Berra, Luc., Augen, die den Heiland sahen. Therese Neumann von Konnersreuth. 31 Br	2.—
C. Marhold, H.	L	*Blome, P., Jugendwohlfahrtseinrichtungen und ihre gesetzl. Grundlagen. 31. (Handbuch f. Anstaltserzieher, Tl. 5) Br	2.10
J. A. Barth, L.	L	*Braeuning, Herm., u. Frz. Redeker, Phthisische Entwicklungen aus d. Reihen d. Frühinfiltrates u. d. frühen phthisischen Nachschubes. M. 100 Abb. 31. (Studien zur Entwicklung der menschl. Lungenphthise II. — Tuberkulose-Bibl. 39) OL	24.70
VDI-Verl., B.	S L	*Bredt, O., Die Betriebsuntersuchung. Wege u. Formen. Mit 4 Abb., 7 Taf. u. 8 Zahlentaf. 31 Br	12.—
H. Gesenius, H.	S L	Buckley, A. B., Kinderaugen in der Natur. 6 Bde. mit je 8 farb. Bild. u. zahlr. Abb. Jed. Bd. StBr	1.—
		I. Tiere u. Pflanzen in Wald u. Feld.	
		II. Am Teich u. Flußufer.	
		III. Pflanzenleben in Feld u. Garten.	
		IV. Aus dem Leben unserer Vögel.	
		V. Bäume u. Sträucher.	
		VI. Aus dem Leben d. Insekten.	
Enßlin & L., R.	S L	*Cooper, J. F., Der Lederstrumpf. Vollst. Ausg. Nach d. Orig.-Ausg. übers. u. bearb. v. Karl Meyer. Mit farb. Bildern OL	5.—
Fr. Rothbarth, L.	S L	*Courths-Mahler, Hedw., Des Schicksals Wellen. Roman OL	3.50
Zentralverlag, B.	L	*Dernburg, Bernh., Der Preissturz auf d. Weltmarkt u. s. Ursachen. Br	1.—
P. Parey, B.	L	*Dollmann, Hilde, Das Reiten der Dame. M. 8 Textabbildungen u. 12 Taf. 31 OL	6.50
G. Koezle, W.	S L	Doering, K. v., Hans Hennings Mutter. Geschichte einer Selbsterziehung. Volks-Ausg. Br	2.50
Franckh V., St.		Durch die weite Welt.	
	S L	*Bd. IX OL	5.60
G. Stilke, B.	S L	Eisold, H., Vergleichsordnung. Gesetz über d. Vergleich zur Abwendung d. Konkurses v. 5. Juli 1927 unter Berücks. d. Gesetzes über d. Pflicht z. Antrag auf Eröffnung d. Konkurses oder d. gerichtl. Vergleichsverfahrens v. 25. März 1930. 3. Bearb. 31. (Stilkes Rechtsbibl. 118) OL	8.—
Enßlin & L., R.	S L	Enßlin-Romane Je OHL	1.—
		*147. Zschocher, E., Ich dirigier mein Herz allein.	
Oesterr. Bundes-Verlag, W.	S L	*Ewald, Karl, Der Fuchs und andere Geschichten. (Der Brunnen, Bücher für d. deutsche Jugend, Bdchn. 47) OHL	1.30
Dtsch. Rundsch., B.	S L	*Fehse, Wilh., Wilhelm Raabe als Seher unserer Zeit. Im Spiegel d. alten Proteus OHL	4.60
A. Schultzes V., B.	S L	Feller's Sprachführer Russisch durch Selbstunterricht. Unter Berücksichtigung der neuesten russ. Rechtschreibung. Neu bearb. von Th. Tarasséwitsch. 31 Br	1.80
Dr. B. Filser, A.	S L	*Fischer, Th., Gegenwartsfragen künstlerischer Kultur. Mit 2 Taf. 31. (Münchner Kunstschriften III) Br	2.50
Int. Verein z. Bekämpfg. d. wissensch. Tierfolter, Dr. Dieck & Co., St.	L	*Fliegel, L. u. A., Der Mißerfolg des Tierexperimentes in d. Medizin, bes. bei d. Bekämpfung d. Seuchen. 31 StBr	1.—
	S L	*Führer, Die, des Reichsheeres 1921 u. 1931. Zur Erinnerung an d. 10 jähr. Wiederkehr der Reichsheergründung v. 1. Jan. 1921. Hrg. v. Ernst Kabisch. Mit 800 Portr. 31. 4 ^o OL	6.50
P. Zsolnay, W.	S L	Galsworthy, John, Die Ersten u. die Letzten. Novelle OK	2.50
Fackelreiter-Vrl., H.	S L	*Gobsch, H., Wahn — Europa 1934. Eine Vision OL	4.80
Franckh V., St.	S L	*Graves, Rob., Ein König der Wüste. Für die Jugend bearb. von Fritz Steuben. M. zahlr. Bildtaf. OL	4.80
Grieben-Verl. A. Goldschmidt, B.	L	Grieben-Grenzlandführer f. d. wandernde Jugend Jed. Bd. Br	2.—
	S L	*Ostpreußen. Mit zahlr. Zeichn. u. 1 farb. Karte. 31.	
	S L	*Rheinische Grenzlande (von Eupen z. Saar). Mit zahlr. Zeichn. u. 1 farb. Karte. 31.	
W. Kathan, M.	S L	*Grosse, Arm., Rechtslexikon. Nachschlagewerk f. Banken, Industrie, Handel u. Gewerbe. 31 Br	3.90

Haben Sie bestellt?

Deutscher Literaturkatalog 1931

mit Schlagwort- und Stichwortregister und Literaturnachweisen nebst Titel- und Verfasserangaben / Lexikon-Format / Etwa 1900 Seiten / In zwei Ganzleinenbänden / Preis für beide Bände 20 Mark. Ladenpreis 27.50

Barsortiments-Lagerkatalog 1931

mit Schlagwort- und Stichwortregister und Literaturnachweisen nebst Titel- und Verfasserangaben / Lexikon-Format / Etwa 1900 Seiten / In zwei Ganzleinenbänden. Preis für beide Bände 20 Mark

Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Leipzig / Koch, Neff & Oetinger G. m. b. H. & Co., Stuttgart.

In gänzlich neuer Bearbeitung erschienen in unseren „Bücherverzeichnissen aus allen Gebieten“ (Kompendien-Kataloge):

XXVI: Chemische Technologie, mit Photo-graphie

Anzahl:	Einzeln	10	25	50	100	200	300	500	1000
Je RM	—,50	—,48	—,45	—,42	—,38	—,33	—,29	—,27	—,25

Ferner erschienen 1931 Neuauflagen folgender Bände:

- III: **Medizin und Pharmazie** / VIII: **Hochbauwesen**
- IX: **Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau u. Tierheilkunde**
- XVII: **Sprachenerlernung (lebende Sprachen)**

Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Leipzig, Abteilung Kataloge und Vertriebsmittel

Verlag		87	Laden-Preis
Verl. d. Münch. Illustr. Knorr & H., M.	S L	*Hahn, P. Edm. v., Beine u. Banditen. Roman e. Girl-Truppe	OL 4.—
R. Hobbing, B.	L	*Handbuch, Bergwirtschaftliches. Hrg. v. E. Herbig und E. Jüngst. Mit 32 Abb. u. 1 Taf. 31	OL 16.—
Urban & Schw., W.	L	— der tierärztlichen Chirurgie. IV. 3. Hess, Ernst, Klauenkrankheiten. Mit 161 Abb. und 1 farb. Taf. 3. A. 31	O 20.40
J. C. B. Mohr, T.	S L	*Hantos, E., Die Kooperation d. Notenbanken als Mittel z. Rationalisierung d. Weltwirtschaft. 31	OL 6.50
Christliche Gemeinschafts-Bh., H.	S L	*Heilmüller, Friedr., Die Krisis d. Gemeinschaftsbewegung. Ein Beitrag zu ihrer Überwindung	OL 4.50
Frankes Bh., H.	S L	*Hessen, Joh., Christus der Meister des Lebens. 31	OL 3.50
E. Appelhaus & Co., Br.	S L	*Hochgreve, W., Vom grünen Harz. Ein buntes Buch mit Bildern aus d. Harz. Von Theo Geyer. 31	OL 3.50
R. Wunderlich, L.	L	*Hofmann, Rich., Die Tankstelle. Taschen- u. Nachschlagebuch für Besitzer u. Verwalter von Tankstellen, Garagenleiter, Kraftfahrzeugbesitzer u. a. Mit 100 Abb. 31	Br 3.—
Verl. Ullstein, B.	S L	*Hollaender, Felix, Ein Mensch geht seinen Weg. Roman	Br 3.—
W. Limpert-Vrl., Dr.	S L	*Hoser, H., Tennis. Ein Wegweiser mit 32 Bild. 31	OK 2.50
Verl. Herm. Reckendorf, B.	S L	*Jacques, Norb., Gold in Afrika. Roman. (Die RV-Bücher.)	OK 1.60
Franckh V., St.	S L	*Johansen, T. H., Fabelhaft, Henrik! Mit 6 Taf. Kalender 1932.	OL 4.80
Vereinigte Kalender-Dr., H.	S L	*Ashelms Vormerk-Buch. 1/2 Seite (Nr. 706) ohne Anh.	OHI 2.10
Phönix-Verlag, B.	S L	*Phönix-Kalender für Schüler u. Schülerinnen	OL 1.60
Br. Hansmann, K.	S L	*Schönheit in Natur u. Kunst. Ein Jahresweiser in Bildern. 25 Postkarten	O —.—
Industrievrl. Spaeth & L., B.	L	*Kapitalflucht, Steueramnestie, Devisenverkehr nach den neuesten Notverordnungen v. Juli 1931	Br 1.50
H. Hillger, B.	S L	Kürschners Bücherschatz. Neue Ausgabe	Je Br —.30
J. H. W. Dietz Nf., B.	S L	*109. Höffner, J., Der Berg der Reue. *110. Kohlrusch, R., Sterbendes Licht. *111. Wolzogen, E. v., Der Lebensretter.	
W. Knapp, H.	L	*Kurt, Rob., Was wird aus Waldemar? Ein Kinderbuch m. Versen. Zeichn. v. Karl Hahn	OHI 1.70
F. Vahlen, B.	L	Laboratoriumsbücher f. d. chemische u. verwandte Industrie.	
Fischers med. Bh., L.	S L	*28. Martiny, P., Laboratoriumsbuch für d. kolorimetrische Wasseruntersuchung. Mit 25 Abb. 31	etwa O 6.50
W. Goldmann, L.	S L	*Lion, M., Grunderwerbsteuergesetz. Ergänzungsband. 31	OL 5.—
C. Marhold, H.	S L	*Lustig, W., Anatomie u. Physiologie. Ein Lehrbuch für d. ärztliche Hilfspersonal, f. techn. Assistentinnen, für Kranken- u. Säuglingsschwester, f. Masseure u. Hebammen. Mit 87 Abb. 31. (Laboratoriumstechnik und Röntgenverfahren Bd. III.)	OL 11.—
Chr. Kaiser, M.	S L	*Manteuffel, H. v., Falschspiel u. Turfschwindel. (Die blauen Goldmann-Bücher)	OL 4.50
C. Heymanns Vrl., B.	S L	Marholds Jugendbücher	Je Br —.40
G. Danner, M.	S L	*32. Vaupel, Karl, Kinder erzählen! *33. Janecke, Rob., Die Geschichte vom Flaschenteufelchen.	
Rudolph, Dr.	L	*Merz, Gg., Kirchliche Verkündigung u. moderne Bildung. 31	O 4.50
Verl. das junge Volk, G. Wolff, Pl.	S L	*Prausnitz, C., Hygieneschulen. Berichte über d. Direktorenkonferenzen d. Hygieneschulen nebst einer Denkschrift über die Hygieneausbildung in d. versch. Ländern Europas. 31	Br 6.—
Eichenkr.-Vrl., W.-B.	S L	*Reutter, Otto, Gedenkbuch. 200 z. T. kaum oder nicht bekannte Orig.-Beitr. mit viel Bild.	OL 5.—
Franckh V., St.	L	*Rhan, C., Der Kanarienvogel. Seine Geschichte, Pflege, Zucht und naturgem. Kranken-Behandlung. Mit zahlr. Abb. u. farb. Taf. 4. A. 31. (Nützliches Wissen f. d. Alltag 12)	Br 2.—
B. G. Teubner, L.	L	*Riebold, Fritz, Ein heilig Land. Bilder u. Skizzen v. der Palästinafahrt d. Christl. Pfadfinderschaft Deutschlands im Osterjahr 1931. Mit Abb.	OL 3.40
C. Bertelsmann, G.	L	*— Jungvolkbuch	OL 4.—
Orell Füssli, Z.	S L	*Rydquist, Osk., Jeppe reist um d. Welt. Ein lustiges Abenteuerbuch.	OL 4.80
K. Stenger, E.	L	*Salz, A., Das Wesen des Imperialismus. Umriss einer Theorie. 31	OL 10.—
J. F. Schreiber, E.	S L	*Schaab, Anna, Nimm Leid wie Freud. Erzählungen	OL 4.—
W. Knapp, H.	S L	Schaubücher	Jed. Bd. OHI 2.40
R. v. Aoken, L.	L	*29. Nias, die Insel d. Götzen. 68 Bild. v. P. Mirz. *30. Das Gesicht d. Tieres. 65 Bild. v. Ad. Koelsch. *37. Richard Wagner u. Bayreuth. 65 Bild. v. Osk. Bie.	
Franckh V., St.	L	*Scheffer, Theod., Die baulichen Kulturdenkmäler d. Heimat. Teil I. Der Kirchenbau in Thüringen. Ein Studienführer u. Wanderbuch mit viel Bild. u. Zeichn. 31. Subsk.-Pr. bis 31. 7. Br	3.50
Schwabacher, B.	S L	Schreibers Bilder-, Mal- u. Märchenbücher.	
Sibyllen-Verl., B.	S L	*8. Koehler-Broman, Mela, Immer beweglich. Lustige Reisen ins Weite f. kleine u. große Leute. Bilderbuch mit Text v. K. Meitner-Heckert	OHI 3.—
	L	*Schütz, E., Praktische Berechnungen des Gießereimannes. Mit 133 Abb. und 22 Zahlentaf. 31. (Die Betriebspraxis der Eisen-, Stahl- u. Metallgießerei 15)	OL 15.—
	L	*Sprago, Fr., Genauer über d. Antichrist nach der Lehre d. Heiligen Schrift, Überlieferung u. Privat-Offenbarung. 3. A. 31.	Br 1.20
	S L	*Steuben, Fritz, Der rote Sturm. Erz. a. d. ersten Indianerkriege um d. Ohio. M. Taf. u. zahlr. Textbild.	OL 4.80
	S L	*Steuergesetze, Preußische. (Landes- u. Gemeindesteuern). Hrg. von G. Kemnitz u. W. v. Mantey. 31. Deutsches Recht Bd. VIII.	OL 2.85
	S L	*Streiche, 180 lustige, aus dem Tier- und Menschenreiche. Mit 525 Bildern	OHI 2.85

Die Barsortimente in Leipzig und Stuttgart liefern zu den allgemein gültigen Einzel-Barpreisen der Verleger

ERNST ROWOHLT VERLAG • BERLIN W 50

Am 20. August erscheint

LUDWIG BAUER

morgen wieder Krieg

Kartonierte M 4.80

In diesen Wochen, in denen sich die politische Konstellation von Tag zu Tag zu verändern scheint, muß ein Buch mit so eigenartigen, erregenden und dabei kristallklaren Gedankengängen wie das Ludwig Bauers gleichzeitig befreiend und sensationell wirken. Niemand wird dieses Werk, das ebensowohl eine geistige wie eine politische Tat ist, mit den zahlreichen Veröffentlichungen leicht utopischen Inhalts verwechseln, die sich mehr oder minder darauf beschränken, die Greuel eines zukünftigen Krieges auszumalen. Nicht um eine ferne Zukunft, sondern um unsere Gegenwart geht es bei Ludwig Bauer. Diese „Botschaft gegen Alle“, wie der Autor, der als politischer Mitarbeiter der „Basler Nationalzeitung“ internationales Ansehen genießt, sein Buch im Untertitel mit Recht nennt, zeigt die Brüchigkeit der Hoffnungen derer, die sich humanitären oder pazifistischen Illusionen hingeben. Ludwig Bauer hat zu lange die Gerüche der politischen Hexenküche geatmet, um die wirkliche Gefahr, die dem Frieden droht, zu verkennen. Er ist wie kein anderer in der Lage, alle diejenigen Faktoren aufzuzeigen, die zu einem neuen Kriege treiben. Seine durchaus selbständigen und von jeder Doktrin unabhängigen Gedankengänge, flammend und hinreißend vorgetragen, werden die Denkräger in allen Lagern zu erneuter Nachprüfung des Kriegsproblems anspornen.

Ⓜ

AUSLIEFERUNG: Gesamtauslieferung bei Carl Fr. Fleischer, Leipzig, Salomonstr. 16; für Berlin nur bei der Berliner Kommissionsbuchhdlg., Berlin SW68; für Stuttgart bei Koch, Neff & Oetinger; für Wien bei A. Hartleben; für Budapest bei Béla Somló; für Polen bei der „Concordia“ Sp. Akz., Poznan; für Holland bei R. Bing, Amsterdam; für Rumänien, Bulgarien, Griechenland, Türkei, Ägypten, Palästina bei der „Literaria“ Cernauti; in der Schweiz vorrätig beim Schweiz. Vereinssortiment, Olten

Als neuester Band der
Delta-Romane ist erschienen:



Verkleinertes Titelbild

Hugo Waldeck
Verbrechen
des Schweigens
Der Roman eines zum Tode
Verurteilten

Der bekannte Berliner
Anwalt schrieb hier ein
fesselndes Werk gegen
den Indizienbeweis.

Kartoniert . . 3.— RM
In Ganzleinen 4.50 RM

Auslieferung in Leipzig: Carl Fr. Fleischer

Ⓩ Auslieferung für die Schweiz: A. Tschöpe, Basel
" " Österreich: J. Rubinstein, Wien

Delta-Verlag, Kurt Ehrlich
Berlin-Schöneberg

10%

SONDERSKONTO
auf

TUCHOLSKY
Rheinsberg

100.-111. TAUSEND



JOSEF SINGER VERLAG A.G.
BERLIN W 35 / LUTZOWSTR. 85a

Wir bitten jetzt zu verlangen:

Aufführungs - Material

für das

Vereins-Theater
in Kommission

Theater - Aufführungen
Musikalische Humorisitika

Versand nach Erscheinen der Neuheiten,
u. a.: Die letzten Vorträge

Otto Reuters



Bestellzettel anbei



G. Danner's Verlag,
Mühlhausen i/Th.

**Auch das letzte Heft
war vergriffen!**



②

HOOVER

Amerikanischer Individualismus

DREISER

Jawohl, ich habe gestohlen!

WERFEL

Realismus und Innerlichkeit (II)

Kadidja Wedekind: Wedekind und seine Kinder / Carlhans Sternheim: Die Großeltern Sternheim / Klaus Mann: Gruß an das zwölfhundertste Hotelzimmer / Aldous Huxley: Hotel Paradiso / Hans Flesch: Bismarck in der Badewanne / Aigner und Aczél: Rodins Sohn, ein Tagelöhner / Gustave Coquiot: Erinnerungen an Lautrec
MARGINALIEN: O. B. Server: Oldenburg-Januschau, der preußische Absolutist / Politik und Porzellan—Goldschmidt und Wassermann / P. Elbogen: Kriegsgreuel im Hinterland / J. Settschenkow: Rinder vor Gericht / Friedrich Karinthy: Die Liebe unter den Pferden / Der Unfug des Schachspiels / Die nächsten Auktionen / Blick in die Blätter / Bücher-Querschnitt / Anekdoten u. a. / 20 Zeichnungen im Text / 32 Kunstdrucktafeln / Umschlagbild nach Toulouse-Lautrec

QUERSCHNITT

Propyläen-Verlag, G. m. b. H., Berlin.

Eine wertvolle Riemenschneider-Auslese zur 400jährigen Würzburger Gedächtnis-Ausstellung!

Anfang August erscheinen im 38. Jahrgang

Altfränkische Bilder 1932

(ein kunsthistorischer Prachtkalender)

von

Professor Dr. Fritz Knapp

Kunsthistoriker an der Universität Würzburg

16 Seiten in Schmalfolioformat 17x32,5 / elfarbiger Umschlag / Preis RM 2.—

Ⓜ

In elfarbiger Wiedergabe auf seinen beiden Umschlagsseiten Teile der ersten großen Arbeit des Künstlers — die beiden Reliefs des Männerstädter Altars — bringend, bildet der Kalender einen wertvollen Beitrag zum aktuellen Thema „Riemenschneider“. Was hier der Autor über den großen Stil und seine Persönlichkeit, seine künstlerische Wesensart und seinen Werdegang, seine Beziehungen zu den einzelnen künstlerischen Problemstellungen seiner Zeit, sein Verhältnis zu den zeitgenössischen Künstlern selbst wie Dürer und über viele andere Dinge zu sagen weiß, ist so interessant und zum größten Teile neu, daß alle, die sich ein richtiges Bild von dem Meister mittelalterlicher Holzschnitzkunst machen wollen, diese kleine Monographie kaufen müssen. In ganz wenigen Strichen, und das ist bei der umfangreichen Riemenschneider-Literatur besonders angenehm, haben wir hier ein ergreifendes Porträt des großen Mannes; ein vorzügliches Bildmaterial gibt wahrhaftige Einfühlung.

Das allgemeine Riemenschneider-Interesse sichert jedem Sortiment beste Verkaufsmöglichkeit.

In jedes Fenster daher den farbenfrohen, anziehenden Riemenschneider-Kalender!

Verlag der Universitätsdruckerei H. Stürz A.-G., Würzburg

Preisänderung

v. Dombrowski, Vom Hohen Weidwerk. 1925.
Brosch. RM 6.50, geb. RM 9.—
Berlin SW 11, den 1. August 1931
Paul Parey.

Berichtigung.

In dem Inserat der Firma
J. H. W. Dietz Nachf., Berlin
(Bbl. Nr. 173 vom 29. Juli, S. 4286)
muss es bei

Blum,

Ohne Abrüstung kein Friede
richtig lauten „96 Seiten“
und nicht „46 Seiten“ wie irrtümlich
gedruckt. [Red.]

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Hierdurch gebe ich bekannt, daß
ich meiner bisher bestehenden
Reise- und Versand-Buchhand-
lung ein

Sortiment

angegliedert habe und dieses
am 1. August 1931 in Düssel-
dorf, Bismarckstraße 65, eröffne.
Meine Reise- u. Versand-Buch-
handlung wird in bisheriger
Weise weitergeführt. Meine
Adresse für sämtliche Korrespon-
denz und Offerten bleibt nach
wie vor: Bitter Allee 239.

Wilhelm Wiedemann
Buchhandlung
Düsseldorf, Bitter Allee 239.



Im Einverständnis mit dem bisherigen Kommissionär über-
nahm ich die Vertretung für die Firma:

Ed. Strache Verlag,
Wien I, Schottenring 17

Leipzig

Carl Fr. Fleischer

Zurückverlangte Neuigkeiten



Umgehend zurückerbeten
sämtliche remissionsberechtigten Exemplare von

E. G. Kolbenheyer, Stimme

Exemplare, die bis zum 1. X. 1931 nicht zurückgesandt
sind, gelten als festbezogen.

Georg Müller Verlag, München

Unsere **Generalvertretung und Allein-Aus-**
lieferung für Österreich übergaben wir am
1. August 1931 der Firma

Rudolf Lechner & Sohn, Wien I

Seilerstätte 5, Tel. R 26-204, T.-A.: Lechnersohn, Wien,
Verlags- und Kommissionsbuchhandlung / Barsortiment,
die zu unseren Originalbedingungen liefert. Bestellungen
aus Österreich bitten wir direkt nach Wien zu richten.

Verlag d. Schwaneberger Album

G. m. b. H., Leipzig C 1, Rabensteinplatz 2, Tel. 23879

Verkaufs-Anträge Kauf-Gesuche
Teilhaber-Gesuche und Anträge

Verkaufsanträge.

Verlagsübernahme

Wer hat Interesse an einer aktuellen Monatschrift nationaler Richtung mit bereits gröss. Abonnentenzahl und zur Verfügung gestellten Druckereikredit? Abgabe aus persönlichen Gründen, erforderlich 5000 bis 6000 RM. Der Zweckmässigkeit halber Verbleib in Leipzig geboten. Näheres unt. Nr. 406 durch

Koehler & Volkmar A.-G. & Co., Abt. G.-V., Leipzig.

Stellengesuche

Buchhändler,

25 Jahre alt, sucht zum 1. Oktober d. J. ausbaufähige Stellung im Sortiment oder Verlag. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Angeb. u. # 1158 d. d. Geschäftsst. d. B.-B.

Für 20jähr. Buchhändlerin, welche nach 3jähr. Lehrzeit in Laden u. Kontor noch 3. Jt. als Gehilfin bei mir tätig ist und welche ich bestens empfehlen kann, suche ich zum 1. September od. später Gehilfenposten in gutem Sortiment. **Brig'sche Buch- u. Musikalienhdlg.** Inh. Paul Brig, Ludwigsplatz i. M., Schloßstr. 34.

Wichtig für
Stellensuchende!

Um die Rücksendung von Lichtbildern, Originalzeugnissen und Zeugnisabschriften zu erleichtern, ist auch auf diesen die genaue Anschrift anzubringen!

Vermischte Anzeigen

10,000

Original - Schreibmaschinenbriefe, Typendruck, schwarz oder violett, einseitig bedruckt, 25 Zeilen Text, **nur 28.- Mark**

Lieferung innerhalb 24 Stunden. Erteilen Sie bitte Probe-Auftrag oder fordern Sie meine Preisliste.

H. Lungenhausen / Leipzig
Wasserturmstr. 22a / Telefon 668 22

Die Herstellung und den Versand von

Zeitschriften

übernimmt zu kulantesten Bedingungen

Buchdruckerei Unitas
Bühl/Baden

Fernruf: Bühl 43 und 343
Telegrammadresse: Unitas Bühlbad

Inhaltsverzeichnis

Angeborene und Gesuchte Bücher. Liste Nr. 140.

- Acht L. 559. Akatem. Kirjakow L. 557. Alpenland-Buchh. L. 559. Amelangsche Buchh. L. 558. Antidgericht Rathenow U 3. Anders in Bielef. L. 558. L. 559. Androsche Buchh. L. 559. Arndt in Halle L. 560. Bader in Essen L. 557. Bartels in Brln. U 3. 4299. Barth, J. A., 4302. 4303. Bloch L. 558. Bolze L. 559. Bonifatius-Druck. in Bad. L. 558. Brandels L. 560. Bremer L. 558. Brig'sche Buch- u. Musikalienhandl. 4313. Buchdruck. Unitas 4313. Bücherstube Seifert L. 557. Buchh. »Zur Hauptpost« L. 558. Buchh. Korn & Berg L. 560. Buchholz in Brln. L. 560. Burdard L. 559. Purkart L. 559. Buch in Br. U 3. Cassirer, A., in Brln. U 2. Centralbuchh. in Innsbr. L. 557. Clement's Buchh. L. 557. Comenius-Buchh. L. 559. Crustus L. 558. Dankwerts L. 557. Danner's Verl. 4309. v. Decker's Verl. L. 560. 4304. 4305. Delbanco L. 557. Delta-Verl. 4309. Dt. Buchgemeinsch. in Brln. L. 560. Diepolder L. 559. Diey Nachf. in Brln. 4311. Engewald L. 560. Eydam L. 559. Fischer in Bielef. L. 557. Fleischer, C. Fr., in Br. 4311. Hoerster in Br. U 3. Franke H.-G. in Bern L. 559. Franz & Co. L. 557. Frommannsche Buchh. in Jena L. 558. Gejenius L. 558. Gilde-Buchh. L. 559. Gimmerthal'sche Buchh. L. 558. Goedsche's Buchh. L. 559. Gottlieb L. 559. Graf L. 559. Günzburg & H. 558. Gutenberg-Buchh. L. 557. Gabel in Reg. 4299. Gamburgien-Weyer L. 557. Hammer'schmidt 4299. Handl L. 558. Hartmann & D. L. 560. Heinrichshofen in Magd. L. 560. Hellmann in Charl. L. 558. Henschel L. 559. Herder & Co. in Jreth. 4300. Hinrichs' Sort. in Br. L. 560. Hinrichs'sche Hofbh. in Detm. L. 558. Hoffmann's Hofbh. in Weim. L. 558. Hornidel's Buchh. L. 559. Hoster L. 559. Homahrde L. 560. Hutter L. 559. Kaiser in Wtl. L. 560. Karstadt in Darmb. L. 558. Kaufmann in Stu. L. 560. Kistler in Br. L. 557. 560. Kleinschmidt's Buchh. L. 558. 559. Kling L. 559. Knapp in Halle L. 559. Koch in Königsb. L. 560. Koehler & H. A.-G. & Co. 4306. 4307. 4312. Rindgen L. 559. Köfel'sche Buchh. in Robl. L. 560. Krausemann Nf. L. 559. Kraus in Karau L. 559. Krause in Delitzsch U 3. Krüger'sche Buchh. L. 557. Krieg L. 558. Krippner Nachf. U 3. Krieger L. 559. Kronbauer L. 558. Kuschner & S. L. 558. Levin in Brln. L. 557. Liepmannssohn Ant. L. 557. Lucius in Halle L. 559. Jungershausen 4312. Martin's Buchh. L. 559. Maruschke & H. L. 559. Mayer, O., in Stu. L. 559. Meschunorodnaja Antiga U 1. Mohr in Wien U 3. Mombert & G. L. 558. Morchels Buchh. L. 557. Müller in Basel L. 560. Müller in Wtl. 4311. Müller in Stu. L. 559. Müller in Jür. L. 558. L. 560. Müller & H. L. 560. Witterlein's Buchh. L. 558. Neumann in Cr. L. 558. Papey 4311. Passage-Buchh. in Jena L. 558. Perschmann L. 559. Pfankuch L. 559. Preuß & J. L. 559. Propyläen-Verl. 4310. Pustet in Brln L. 558. Rastbach. Bamberg L. 558. Rathsch L. 558. Reclam jun. 4301. Regel G. m. b. H. U 3. Reichmann L. 557. Rieger'sche H.-Bh. L. 560. Röder in Wtl. L. 559. Rowohl Berl. 4308. Rudolf in Jür. L. 559. Rudolph'sche Verlagsbuchh. 4299. Sachs & P. L. 558. Sad in Düffel. L. 560. Sauermann L. 560. Sauniers Buchh. L. 558. Schapler L. 559. Scheffel in Frkf. a. M. L. 560. Schmidt in Ehl. L. 560. Schmorl & v. S. L. 557. Schöber in Brln. L. 559. Schöler in Halle L. 559. L. 560. Schuhmann L. 558. Schütze in Brln. L. 557. Schwabdt L. 557. Schweiber, Jgn., in Brln L. 558. Seemann in Brln. L. 559. Singer Verl. 4309. Spies in Marb. L. 560. Staadt in Bielef. L. 559. Steinke L. 558. Stenzel L. 559. Stiftungsverl. in Potsd. L. 560. Stille in Brln. L. 558. Stolpmann L. 559. Stümmer L. 557. Swess & B. L. 559. Sudy's Buchh. L. 557. Tietzen L. 558. Trube L. 559. Tzweimeyer 4312. Unget in Brln. L. 559. Unio-Druck. Stürck 4311. Wajma & Co. L. 559. Vereintg. Hamb.-Bremer Erportbuchh. 4299. Verl. d. Schwaneberger Album 4311. Victor L. 557. Balkmann L. 558. Wetzer in Br. 4299. Werbestelle d. B.-B. U 4. Wethermann in Brau. 4299. Wilde L. 558. Wibel L. 558. Wiedemann 4311. Wittmer L. 559. Wohlthat'sche Buchh. L. 560. Wulfschwerdt L. 557.

Bezugs- und Anzeigenbedingungen

Das Wörfenblatt erscheint wöchentlich. / Bezugspreis monatlich: Mitglieder: Ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum eig. Bedarf über Leipzig oder Postüberweis. 2.50 M. / Nichtmitgl. 10.- M. x -Bd. -Bezieher tragen die Postkosten und Versandgebühren. / Einzel-Nr. Mitgl. 0.20 M. Nichtmitgl. 0.60 M. / Beilagen: Hauptausg. (ohne besondere Bezeichnung): Bestellzettelbogen, Illustr. Teil, Suchliste, Verzeichnis der Neuerscheinungen. Ausg. A: Illustr. Teil, Suchliste, Verzeichnis der Neuerscheinungen. Ausg. B: Illustr. Teil, Bestellzettelbogen, Verzeichnis der Neuerscheinungen. Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Ausnahmen nur in ganz besonderen Fällen. / Anzeigenpreise und Anzeigenbedingungen: Anschlag: Erste Seite: 1/2 S. 392.- M., 1/4 S. 206.- M., 1/8 S. 108.- M., 2., 3. u. 4. Seite: 1/2 S. 148.- M., 1/4 S. 78.- M., 1/8 S. 41.- M. Nur 1/2, 1/4 und 1/8 Seiten zulässig. Die 1. Umichlagseite wird stets am 1. Oktober für das folgende Jahr nach Maßgabe der vorliegenden Anmeldungen vergeben. Zur Berechnung kommt der am Tage der jeweiligen Abnahme gültige Preis. Preiserhöhungen berechtigen nur dann zum Rücktritt, wenn sie um mehr als 30% über allem Preissteig. hinausgehen. Innenzeit: Umfang der ganzen Seite 360 viergef. Zeilen. Die Zeile 0.52 M. (Berechnung erfolgt stets nach Petit-Raum nicht nach Druckzeilen.) 1/2 S. 148.- M., 1/4 S. 78.- M., 1/8 S. 41.- M. Illustrierter Teil: Erste Seite (nur ungeteilt) 288.- M. übrige Seiten 1/2 S. 246.- M., 1/4 S. 129.- M., 1/8 S. 68.- M. Nur 1/2, 1/4 u. 1/8 Seiten zulässig. Mitglieder des Börsenvereins zahlen von vorkommenden Anzeigenpreisen die Hälfte. Suchliste (Angeborene u. Gesuchte Bücher) Druckzeit Petit Mitgl. 0.15 M., Nichtmitgl. 0.20 M., bei Anwendung größerer Schriften der Raum von 4 x 45 mm Mitgl. 0.15 M., Nichtmitgl. 0.20 M. Bestellzettel: Für Mitgl. und Nichtmitgl. Zeile 0.37 M. Mindestgröße 20 Petit-Raumzeilen; Erweiterungen nur in Stufen von je 10 Zeilen. / Bundsteg (mittlere Seiten durchgehend) 24.50 M. Aufschlag (Mitgl. u. Nichtmitgl. einheitlich) / Stellengesuche 0.15 M. die Zeile. / Chiffre-Gebühr 0.75 M. / Mehrfarbendruck nach Vereinbarung. / Für besondere Satzführung: Schräg-, Tabellen-, Bogenjag, kleinere Grade als Petit, entsprechender Aufschlag. / Für größere Abbildungen im allgemeinen Anzeigenteil Aufschlag für Illustrations-Zurichtung. / Photomechanische Übertragung von Zeichnungen usw. gegen Erstattung der Auslagen. / Bei Vorausbestellung von Anzeigenzeilen für ein Jahr (Abnahme auch in 1/2 und 1/4 Seiten zu den für Seitenteile geltenden Preisen gestattet) Preisermäßigung laut Tarif. Als Bruttopreis gilt der am Tage der jeweiligen Abnahme gültige Seitenpreis. Werden bei den vorausbestellten Anzeigenzeilen weitergehende Anforderungen gestellt als die zum Tarifpreis vorgezeichneten, so werden die dadurch entstehenden Mehrkosten besonders berechnet. / Platzvorschriften unverbindlich. / Zustellung des Wörfenblatttraumes, sowie Preissteigerungen u. Anrechnung der Mehrkosten f. Anforderungen, die über das zum Tarifpreis vorgezeichnete hinausgehen, auch ohne besond. Mittel, im Einzelfall jederzeit vorbehalten. / Abweisung ungeeigneter Anzeigentexte bleibt ebenfalls vorbehalten. / Aufnahme von Anzeigen nichtangeldelter Firmen von Fall zu Fall. / Belegauschnitte nur auf Verlangen. / Erfüllungsort u. Gerichtsstand für beide Teile Leipzig. / Bank: ADCA, Leipzig. / Börsen-Konto: 13463 / Fernspr.: Sammel-Nr. 70866 / Draht-Anschrift: Buchbörse.

A. Zwiemeyer
Leipzig

Gellertstr. 14

Gegr. 1843

Ausländische
Sortiments-
Buchhandlung

Beforgung
aller im Auslande
er erschienenen Bücher
und Zeitschriften

Reichhaltig. Lager an
gangbarer Belletristik

Exposición alemana de libros y artes gráficas en Buenos Aires.

Catalogo de los libros. Leipzig: Börsenverein der Deutschen Buchhändler [1931]. VII, 318 u. 32 S. 4 Abb. 8°.

— **Catalogo de las Artes Gráficas.** Deutsche Buch- und Graphikausstellung in Buenos Aires. Graphik-Katalog. Ebda. 1931. 62 S. m. Abb. 8°.

Ein Vergleich der Kataloge der deutschen Buchausstellung in Rio de Janeiro (Mai 1930) und Buenos Aires (Juni 1931) läßt erkennen, daß die Ausstellung in der Zeit zwischen dem Abbruch in Brasilien und der Eröffnung in Argentinien an Reichhaltigkeit, Auswahl und Gliederung gewonnen hat. Insbesondere wurden die Abteilungen Medizin, Kunst und Kunstgewerbe sowie Technik wesentlich vermehrt, da gerade für diese Gebiete in Argentinien besonderes Interesse vorhanden ist. Im übrigen wurden in allen Abteilungen nach Möglichkeit die Neuerscheinungen der letzten Jahre neu aufgenommen. Es ist dies hauptsächlich ein Verdienst der beratenden Mitarbeit der Deutschen Bücherei, die von der Auslandsabteilung des Börsenvereins zur Neubearbeitung des Buenos Aireser Katalogs herangezogen wurde. Wenn die Veranstalter in dem Vorwort hinsichtlich der erreichten Vollständigkeit der Auswahl dennoch um Nachsicht bitten, so hat das seinen guten Grund darin, daß die letzte Entscheidung über das Vertretensein eines bestimmten Werkes nicht beim Veranstalter, sondern beim Verleger lag, der z. B. an der Ausstellung eines vergriffenen Buches nur ein geringes Interesse nehmen oder hier und da die Hergabe eines besonders kostbaren Objekts scheuen mochte. Hinsichtlich der Ausgestaltung der Inhaltsübersicht, die im vorliegenden Katalog nur die 19 Hauptgruppen und die 3 Sonderabteilungen aufführt, wird man den Wunsch aussprechen dürfen, auch die 116 Unterabteilungen, auf die man erst im Text stößt, mit aufzuführen. Die Sonderabteilungen, deren Besetzung mit ganz besonderer Sorgfalt getroffen wurde, sind »Argentinien im deutschen Buch«, »Deutschland von heute« und dem »Schönen Buch« gewidmet. Würde künftig auch noch ein Verfasserregister beigegeben, so würde das die Herstellungskosten des Katalogs sicher erhöhen, dafür aber auch seinen Wert als bibliographisches Hilfsmittel für den ausländischen Interessenten steigern. — Der vom Berliner Kunsthistoriker Alfred Kubn unter Mitwirkung von Karl Hofner und George Grosz zusammengestellte Katalog der Graphikschau gewährt einen Überblick über die deutsche graphische Kunst seit Liebermann. — Ausstattungsmäßig stehen beide Kataloge auf erfreulicher Höhe.

Dr. Wilh. L u i g.

Feig-Sihler: Betriebsrätegesetz, Betriebsbilanzgesetz und Aufsichtsratsgesetz. 13. u. 14. Aufl. Berlin 1931: Franz Vahlen. Lwd. RM. 10.—

Der in der Praxis gut eingeführte Kommentar unterrichtet rasch und zuverlässig unter präziser Hervorhebung der namentlich durch die Rechtsprechung des Reichsarbeitsgerichts entwickelten Rechtsätze über alle auftauchenden Fragen. Gerade in den jetzigen Notzeiten, in denen an Arbeitgeber wie Betriebsratsmitglieder besonders starke Anforderungen gestellt werden, wird die dem neuesten Stande der Arbeitsrechtspraxis und -wissenschaft entsprechende Neuauflage des bewährten Führers durch das Recht der drei zusammengehörigen Materien des Betriebsräte-, Betriebsbilanz- und Aufsichtsratsgesetzes dankbar begrüßt werden.

Als Beispiele für die Behandlung der modernen arbeitsrechtlichen Streitfragen seien u. a. genannt: Einfluß des Sinkens der Arbeitnehmerzahl unter 20 auf den Fortbestand der Betriebsvertretung (§ 1 Anm. 7, Vorbem. vor § 39), Abgrenzung selbständiger Tätigkeit von abhängiger Beschäftigung (§ 11 Anm. 1), Wiederwahl nach Abfehlung oder Auflösung (§ 18 Anm. 4), ungültige Beschlüsse des Betriebsrats (§ 32 Anm. 2), Aufgaben und Befugnisse der Betriebsvertretung (Vorbem. vor § 66), negative Vereinigungsfreiheit (§ 66 Anm. 8), Betriebsvereinbarungen (§ 78 Anm. 3 d), Kurzarbeitsklausel (§ 78 Anm. 3 e), Einspruchsrecht (§ 84 Anm. 8/9), Kündigung von Betriebsvertretungsmitgliedern (§ 96 Anm. 2), Zustimmung zur Entlassung von Betriebsratsmitgliedern (§ 96 Anm. 4) usw.

Bei der Erläuterung des Betriebsbilanz- sowie des Aufsichtsratsgesetzes ist auch die einschlägige handelsrechtliche Literatur und Judikatur berücksichtigt. Somit wird auch diese Neuauflage wie ihre Vorgänger sicherlich den Weg in die zahlreichen Betriebe, Amtsstuben und Verbandsbüros finden, die sich täglich mit Fragen des Betriebsverfassungsrechts zu befassen haben.

Rechtsanwalt Dr. Kurt Runge, Leipzig.

Kleine Mitteilungen

Eine deutsche Zeitung in Bulgarien erscheint seit kurzem, das »Bulgarische Tagblatt«, lebhaft gefördert von der ungefähr 25 000 Köpfe starken deutschen und österreichischen Kolonie. Damit haben von den sechs Balkanstaaten vier, und zwar Bulgarien, Jugoslawien, Rumänien und die Türkei eine deutsche Presse; nur zwei Balkanstaaten, Albanien und Griechenland, besitzen noch keine deutschen Zeitungen.

Dr. F. W.

Aus Skandinavien. — Die Ausfuhr von Büchern aus Schweden hat sich vermindert, indem im Jahre 1930 346 734 kg im Werte von 1 897 064 Kronen gegen 450 256 kg im Werte von 2 293 373 Kronen im Jahre 1929 ausgeführt wurden. Von den 1930 ausgeführten Büchern gingen für etwa 1 Million Kronen nach Finnland, 200 000 nach Norwegen, 100 000 nach Dänemark und 100 000 nach den Vereinigten Staaten.

Die Anzahl der im ersten Halbjahr dieses Jahres in Schweden erschienenen Bücher bezeichnet die Fachpresse als die niedrigste seit langer Zeit. Es erschienen nämlich nur 940 Werke gegen 996 während der entsprechenden Zeit 1930 und 1049 im Jahre 1929. Eine Tageszeitung in Stockholm hat sich aus diesem Anlaß an einige leitende Persönlichkeiten der Buchhandelswelt mit der Frage gewandt, ob das literarische Interesse in Schweden nachlasse. Von allen hat sie die Antwort bekommen, daß es nur ein Zufall sei, denn es hat sich nicht gezeigt, daß das Publikum weniger Bücher kauft als sonst. Wenn man die Schaufenster der Buchhandlungen betrachtet, findet man aber, daß nicht so viele schwedische Originalromane dort vorkommen, und der Grund dazu ist zweifellos in dem Umstand zu suchen, daß viele Autoren ihre neuesten Werke zu dem großen nordischen Romanwettbewerb gesandt haben, der noch nicht entschieden ist. Ein Zeichen, daß mehr gelesen wird, ist die Tatsache, daß die Auflagen größer geworden sind.

In Stockholm starb am 4. Juli der Leiter der schwedischen Buchhandelschule, Professor Carl A. Fahlstedt. Aus alter Buchhändlerfamilie stammend, wurde er im Jahre 1863 in Stockholm geboren, studierte zuerst in Uppsala, besuchte dann verschiedene Universitäten in England, Deutschland, Frankreich, Italien und Spanien, wurde 1893 Professor Dipl. an der Universität zu Genua und später Professor der französischen Sprache und Literatur bei dem Instituto Francesco Fiorentino in Nicastro. Nach Schweden zurückgekehrt, wurde er 1899 Sprachlehrer bei der Beskovsches Schule in Stockholm, wo er bis zu seinem Tode wirkte. Er hat mehrere Lehrbücher herausgegeben, darunter schwedisch-italienische, italienisch-schwedische und schwedisch-spanische Wörterbücher. Seine Haupttätigkeit hat er aber auf einem anderen Gebiete geleistet, und zwar als Leiter der schwedischen Buchhandelschule seit der Gründung im Jahre 1905. Beim 25jährigen Jubiläum der Schule wurden ihm viele Beweise der Dankbarkeit zuteil; u. a. wurde ihm eine Gabe von über 5000 Kr. überreicht, wovon jetzt die Zinsen fleißigen Schülern der Buchhandelschule zugute kommen. Trotz schwerer Krankheit während der letzten Wochen wollte er sein Amt nicht aufgeben, sondern begab sich mit Aufbietung seiner letzten Kräfte zum Unterricht. Drei Tage vor seinem Tode leitete er die letzte Stunde in seinem Heim vom Krankenbett aus.

In Dänemark ist aber der Bücherverkauf etwas zurückgegangen, und zwar infolge der Wirtschaftslage. Nach dem Geschäftsbericht des Verlages Gyldenbal für das Jahr 1930 erschienen in dieser Zeit 329 Bücher gegen 279 im Jahre 1929. Diese Vermehrung aber bezieht sich ausschließlich auf die Schulbücher, von denen der Verlag 1930 64 mehr als im vorigen Jahr herausgegeben hat. Die übrige Literatur dagegen ist zurückgegangen. Im Bericht wird der skandinavische Romanwettbewerb als das größte literarische Ereignis des Jahres 1931 bezeichnet. Der Verlag beschäftigte 1930 im ganzen 557 Personen. Der Gewinn war etwas kleiner als im vorigen Jahr. Der Überschuf beläuft sich auf 413 000 Kronen. Die Aktionäre erhalten 8 Prozent Dividende = 288 000 Kronen.

In der Zeit vom 2. bis 11. Juli wurde in Norwegen ein großes Treffen nordischer Buchhandlungsgehilfen abgehalten, das von 31 Dänen, 27 Norwegern, 1 Finnländer, 1 Isländer und 21 Schweden besucht wurde und das als außerordentlich wohl gelungen bezeichnet wird. Das reichhaltige Programm umfaßte Vorträge von bedeutenden Fachleuten, Führungen usw. Der Leiter des Norwegischen Buchhändlervereins, Herr Niels Hauff. Die unvergeßliche Erinnerung dieser schönen Tage war der Besuch bei Sigrid Undset, wo die Teilnehmer aufs freundlichste empfangen wurden, was um so mehr zu schätzen ist, da die Dichterin sonst alle Besuche ablehnt.

A. D.

(Fortsetzung auf S. 716.)

Neueintragungen ins Handelsregister. —

- Anglic Verlag G. m. b. H., Berlin NW 40, In den Zelten 20. Stammkapital: 20 000 RM. Geschäftsführer: Gustav Robert Paalen, Kaufmann, Berlin.
- Bad-Druckerei und Verlag Theine & Peitsch, Bad Deynhausen. Inh.: Jean Theine, Gütersloh; Heinrich Peitsch, Bad Deynhausen.
- Edition Adler, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Musikverlag und Bühnenvertrieb, Berlin. Stammkapital: 20 000 RM. Geschäftsführer: Kapellm. Friedrich Carl Adler, Berlin.
- Fraundienst-Verlags-Gesellsch. m. b. H., Berlin. Gegenstand: Herausgabe von Büchern und Zeitschriften. Stammkapital: 20 000 RM. Geschäftsführer: Hildegard Margis, geb. Beck, Bln.-Charlottenburg, Dr. Walter Lang, Verlagsbuchhändler, Bln.-Steglitz.
- Gau-Verlag N. S. Schlesien, Ges. m. b. H., Breslau, Poststr. 1. Gegenstand: Verlag von Zeitungen, Zeitschriften und Büchern. Stammkapital: 20 000 RM. Geschäftsführer: Dr. Fritz Rudolph, Kaufmann, Breslau.
- Großdeutsche Buchgemeinde und Nationale Verlags-G. m. b. H., Berlin. Gegenstand: Buchhandels- und Verlagsgeschäfte. Stammkapital: 60 000 RM. Geschäftsführer: Otto Genzel, Schriftleiter, Hans Neumann, Kaufmann, beide in Berlin.
- Hilde Gröndling's Bucherei, Oberhausen (Mhd.), Goethestr. 39.
- Kore Verlags-Gesellschaft m. b. H., Breslau, Schweidnitzerstr. 16—18. Gegenstand: Verlag von Zeitschriften und Kellame. Stammkapital: 20 000 RM. Geschäftsführer: Willy Gerichter, Georg Zwirner, beide in Breslau.
- Camillo Möbius, Buchhandlung in Leipzig-Neuditz, Mühlstraße 10.
- Pfälzische Druck- und Verlagsanstalt, e. Gen. m. b. H., Landau (Pfalz). Gegenstand: Druck und Vertrieb von Zeitungen, Zeitschriften, Drucksachen.
- »Notadruck« Buchdruckerei- und Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin. Gegenstand: Druck- und Verlagsgeschäfte jeder Art. Stammkapital: 20 000 RM. Geschäftsführer: Wilhelm Meyer, Karl Ernst Schulze, beide Buchdruckereibesitzer, Berlin.
- »Ruhland Verlag« Verlag und Buchvertrieb (Inhaber Wilhelm Schumann), Essen.
- Salut Verlagsgesellschaft Dr. jur. W. Heuckeroth & Co., Leipzig, Mozarstr. 11. Gegenstand: Zeitschriften- und Bücherverlag. Gesellschafter: Kaufleute Dr. jur. Wilhelm Ferdinand Heuckeroth in Sommerfeld und Gustav Adolph Holzapsel in Leipzig.
- Scholz & Co. Buchdruckerei und Verlagsanstalt G. m. b. H., Dresden, Pirnaischestr. 41. Stammkapital: 20 000 RM. Geschäftsführer: Paul Scholz, Kaufmann, Klossche.
- Südmusik-Verlag (früher Henschel & Schieffle), Stuttgart. Stammkapital: 9000 RM. Geschäftsführer: Eduard Krug, Kaufmann, Carl Willy Hahn, Musiker, beide in Stuttgart.
- Verlag Jugend und Staat G. m. b. H., Berlin SW 68, Lindenstr. 2. Gegenstand: Zeitschriftenverlag, Buch- und Kunsthandel. Stammkapital: 20 000 RM. Geschäftsführer: Adolf Schulz, Verlagsbuchhändler, Berlin.
- W.T.B.-Korrespondenz- und Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin SW 68, Zimmerstr. 28. Gegenstand: Verlag u. Vertrieb von journalist. Erzeugnissen. Stammkapital: 20 000 RM. Geschäftsführer: Dr. Hermann Diez, Arthur Rawitzki, Dr. Edgar Stern-Kubarth, sämtlich Berlin.

Reichstagung des Bildungsverbandes der Deutschen Buchdrucker.

— Am 23. August und folgende Tage findet in der Stadthalle zu Erfurt der siebente Vertretertag des Bildungsverbandes statt. Die von den Kreisen zu entsendenden Vertreter sind aus besonderen Wahlen hervorgegangen. Eingeleitet wird die Tagung am Sonntag Vormittag durch eine »Internationale Kundgebung«, auf der in Kurzreferaten seitens der Vertreter von Frankreich, Holland, Jugoslawien, Österreich, Schweden, Tschechoslowakei und Ungarn über die Verhältnisse des beruflichen Bildungswesens in ihren Ländern berichtet wird. Die Hauptverhandlungsgegenstände der Tagung sind: Bericht des Vorstandes; Referate: a) Buchdrucker und Rechtschreibung, b) Gedanken zur typographischen Gestaltung, zur Unterrichtsmethode und zur Praxis, c) Technische Probleme, d) Betriebswirtschaft, Kursus- und Vortragswesen; Geschäftsberichte über die Verlagsabteilung und Büchergilde Gutenberg; Beratung einer größeren Zahl von Anträgen. An den Vertretertag schließt sich unmittelbar die dritte Tagung des internationalen Zentralbüros der Buchdruckerbildungsverbände an, auf deren Tagesordnung u. a. »Die berufliche Ausbildung des Nachwuchses in den verschiedenen Ländern« steht. Kg.

Verkehrsnachrichten.

Postpakete nach Italien. — Die italienische Postverwaltung gibt bekannt, daß deutsche Versender von Postpaketen nach Italien immer wieder verabsäumen, die Zollinhaltsklärungen zu den Paketen in allen Teilen sorgfältig und ordnungsmäßig auszufertigen. Hauptsächlich fehlt die Angabe des Roh- und Reingewichts nach Kilogramm und Gramm. Die Verzollung der Pakete wird durch Mängel in den Zollinhaltsklärungen stark behindert und verzögert. Es liegt somit im eigenen Interesse der Absender, die Bestimmungen der italienischen Zollverwaltung über die Ausfertigung der Zollinhaltsklärungen genau zu beachten.

Personalnachrichten.

Gestorben:

am 27. Juli nach langer Krankheit Herr **Wilhelm Marnet**, Buchdruckereibesitzer und Verleger in Neustadt (Saardt) im 75. Lebensjahre.

Todesnachrichten aus Wissenschaft, Literatur und Kunst. — In Ivorne starb im Alter von 82 Jahren Prof. Dr. **August Forel**, bedeutender Psychiater; in Wien im Alter von 88 Jahren Hofrat Dr. **Franz Heger**, langjähriger Direktor des Naturhistorischen Museums; in Caledon (Südafrika) in hohem Alter der aus Deutschland gebürtige Botaniker Prof. Dr. **Rudolf Marloth**, Gründer eines chemischen Laboratoriums in Kapstadt; in Dresden im 74. Lebensjahre Senatspräsident a. D. Dr. h. c. **Paul Reinhard**, der sich auch schriftstellerisch betätigt hat; in Königsberg im Alter von 74 Jahren Prof. Dr. **Otto Rossbach**, emer. Lehrer der Archäologie an der Universität; in Tübingen im Alter von 70 Jahren Prof. Dr. **Max von Rümelin**, langjähriger Ordinarius für römisches Recht.

Sprechsaal

(Ohne Verantwortung der Schriftleitung; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Anfragen und Adressengesuche.

Wer verfaßt musikalische Darbietungen anlässlich der Goethefeier 1932? Sind solche überhaupt schon erschienen oder vorgesehen? Gemeint sind hauptsächlich Bühnenbearbeitungen für Schulaufführungen. (Mitteilungen an Conrad Behre, Überseeische Abteilung, Hamburg 1.)

Ich bitte Kollegen, mir ihre Erfahrungen mitzuteilen, die sie mit dem Kleberrollenautomat »Bliz-Pad« der Firma Nagel & Co. in Frankfurt a. M. gemacht haben. (Coburg'sche Buchhandlung [C. Siele] in Rendsburg.)

von **Bargen**, Ingenieur, zuletzt Stade (jetzige Adresse gesucht von Max Lehmsstedts Buchh., Weisenfels).

Hans Walter Schönmann, zuletzt Duisburg-Hamborn. (Adresse gesucht von Ernst Heimeran, München N 23.)

Inhaltsverzeichnis.

Artikel:

- Die Verhandlungen über den Urheberrechtsschutz zwischen Deutschland und der U.S.S.R. Von Dr. G. Kirstein. S. 709.
- Bericht über den 49. Verbandstag des Buchhändler-Verbandes Hannover-Braunschweig. Von G. Müller. S. 711.
- »Sortimenter und wir«. Von Max Kronberg. S. 912.
- Der deutsche Büchermarkt im Juni 1931. Von E. Schönrock. S. 714.

Besprechungen: Exposición alemana de libros y artes gráficas en Buenos Aires. Catalogo de los libros. S. 713; Df. Catalogo de las Artes Gráficas. S. 713 / Feig-Sigler, Betriebsrätegesetz, Betriebsbilanzgesetz und Aufsichtsratsgesetz. S. 713.

Kleine Mitteilungen S. 713 u. 716: Eine deutsche Zeitung in Bulgarien / Aus Skandinavien / Neueintragungen ins Handelsregister / Reichstagung des Bildungsverbandes der Deutschen Buchdrucker.

Verkehrsnachrichten S. 716: Postpakete nach Italien. **Personalnachrichten** S. 716: Wilhelm Marnet, Neustadt † / Todesnachrichten aus Wissenschaft, Literatur und Kunst.

Sprechsaal S. 716: Anfragen und Adressengesuche.

Verantw. Schriftleiter: **I. B. Curt Streubel**. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: **E. Friedrich Raab**. Sämel. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus), Postfach 274/75.



*
Fr. Foerster
 Kommissionsbuchhandlung Gegr. 1863
Max Busch (Inhaber: Julius Kössling)
 Grossbuchhandlung **Leipzig**, Querstr. 26-28 Gegr. 1889
 Trockene Auslieferungslager. Zeitgemässe, für Sortimenter kombinierte Provisionsätze. Kulante und prompte Bedienung. Günstiger Zeitschriftenbezug. Anfänger finden tatkräftige Unterstützung.
 Referenzen zu Diensten.
 *

Robert Mohr
 Verlags- und Kommissionsbuchhandlung
 Begründet 1889
Wien I, Domgasse 4,
 empfiehlt sich zur Übernahme von Vertretungen und Auslieferungslagern

Vertretungen und Referenzen:
 Bibliographisches Institut A.-G., Leipzig
 J. Dielefelds Verlag, Ettlingen (Baden)
 A. Bony & Co., Verlag, Stuttgart
 J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger, Stuttgart
 Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart
 Julius Groos, Heidelberg
 Ernst Keil's Nachf., G. m. b. H., Berlin
 Kurobuch- u. Verkehrs-Verlags-Ges. m. b. H., Berlin
 Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung (Prof. G. Langenscheidt), Berlin-Schöneberg
 Dr. P. Langenscheidt, Verlag, Berlin
 Mentor-Verlag G. m. b. H., Berlin-Schöneberg
 Paul Neff Verlag, G. m. b. H., Berlin
 Gebr. Paustian, Hamburg
 F. A. Perthes A.-G., Stuttgart
 August Scherl G. m. b. H., Berlin
 J. S. Schreiber, Eßlingen-München
 Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart
 Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Zweigniederlassung Berlin
 J. J. Weber, Leipzig
 Georg Westermann, Braunschweig

W. Regel
 Buchdruckerei, Buchbinderei
 GMBH

Qualitätsarbeit im Werk- und Zeitschriftendruck
 Illustrations- u. Mehrfarben-Druck, Setzmaschinenbetrieb
 Reklame- u. Gebrauchs-Drucksachen für Verlag, Industrie und Handel werbewirkend, zeitgemäß und eigenartig in Form und Farbe

Leipzig, Lange Straße 22
 Fernsprecher 20442 u. 22672

Verlagsreise kauft bar E. Bartels, Berlin-Weissensee, Generalstr.

Serichtliche Bekanntmachungen

Konkurseröffnung.

Aber das Vermögen des Musikalienhändlers **Robert Lohay** in **Rathenow**, Jägerstraße 88, wird heute, am 25. Juli 1931, 11½ Uhr das Konkursverfahren eröffnet. Der Bücherrevisor **Alfred Bach** in **Rathenow**, Bahnhofstraße 18, wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 12. August 1931 bei dem Gericht anzumelden. Termin zur Prüfung der angemeldeten Forderungen am 21. August 1931, 10 Uhr, Zimmer Nr. 47.

Rathenow, den 25. Juli 1931.

Das Amtsgericht.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 173 vom 25. Juli 1931.)

Es lohnt
 bei Vergebung von Aufträgen
Angebot

zu verlangen von der
Buchbinderei
Gustav Krause
 Markt 13, Delitzsch. Gegr. 1818



Zurückverlangte Neuigkeiten

Nr. 15. 1931

Zusammenstellung der zurückverlangten Neuigkeiten aus den Anzeigen der entsprechenden Abteilung in den Nummern 162—175 des Börsenblattes vom 16. bis 31. Juli 1931.

Nr. des Börsenblattes	Verleger	Titel	Letzter Annahmetermin
165	Gruyter & Co., Walter de, Berlin	Sammlung Götschen: Bd. 20: Lyon-Hofstaetter , Deutsche Grammatik.	
175	Müller Verlag A.-G., Georg, München	Kolbenheyer, E. G. , Stimme.	1. X. 31.
168, 171	Quelle & Meyer, Leipzig	Kostovtzeff , Gesellschaft und Wirtschaft im römischen Kaiserreich. Bd. I und II.	25. X. 31.
171	Steinkopff, Theodor, Dresden	Wendebach , Herz- und Kreislaufinsuffizienz.	
163	Wiegandt & Grieben, Berlin SO 36	Beiderseits vom Schienenweg: Heft 7: Frankfurt — Basel; Heft 8: Berlin — Köln.	

MITTEILUNGEN DER WERBESTELLE



Berlin.

Funk-Dienst G. m. b. H., Berlin-Charlottenburg, Kaiserdamm 75-76
Dienstag, den 11. August

«Du und der Staat» (Ministerialrat Hans Goslar)
W. Heering «Staatsbürgertum und Staatsbürgerkunde» (L. Vöggenreiter, Potsdam). — Horkenbach «Das Deutsche Reich von 1918 bis heute» (Verlag für Presse, Wirtschaft und Politik, Berlin). — Jentsen «Erziehung zum politischen Denken» (E. Laub'sche Verlagsbuchh., Berlin). — Schriftenreihe «Du und der Staat» (Gersbach & Sohn, Berlin). — «Staatsbürgerliche Schriftenreihe» (Gilde-Verlag, Köln). — Hauffe «Der Reichstag hat beschlossen» (Funker & Dünhaupt, Berlin).

Dienstag, den 19. August

«Frauen-Schicksale» (Paula Kurgaas)
Leberer «Drei Tage Liebe» (Universitas, Berlin). — Barbra King «Petras» (G. Müller, München). — Peter Supf «Amance» (E. Dieberichs, Jena). — Gremg «Die Flucht zum grünen Herrgott» (A. Luser, Wien). — S. Lewis «Der Erwerb» (E. P. Tal & Co., Wien). — Peter Flamm «Ich will leben» (R. Hobbing, Berlin). — Marcelle Capy «Frauen im Joch» (Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart). — Parelius «Weib im Strom» (Büchergilde Gutenberg, Berlin).

Köln a. Rh.

Westdeutscher Rundfunk N.-G., Köln/Rh., Dagobertstr. 38
Dienstag, den 4. August, 16.40 Uhr

«Italienische und slowenische Erzähler» (Willi Schäferdieck)
Conrado Alvaro «Verborgene Antlitz» (Ostdeutsche Verlags-Anstalt, Breslau). — Grazia Deledda «Schilfroht im Winde» (G. Westermann, Braunschweig). — Ivan Cancar «Der Knecht Jernej»; «Das Haus zur barmherzigen Mutter Gottes» (Niethammer-Verlag, Wien).

Donnerstag, den 6. August, 16.20 Uhr

«Neue deutsche Erzählkunst» (Dr. Martin Rodenbach)
Paul Ernst «Frühe Geschichten»; Paul Alberdes «Reinhold oder die Verwandelten» (G. Müller, München). — Franz Werfel «Kleine Verhältnisse» (B. Jolnay, Wien). — Franz Kafka «Beim Bau der chinesischen Mauer» (G. Kiepenheuer, Berlin).

Königsberg i. Pr.

Ostmarken-Rundfunk N.-G., Königsberg i. Pr., Ostmeßhaus
Dienstag, den 4. August, 17.30 Uhr

«Aus weiter Welt» (Dr. Abernethy)
D. Männchen-Helsen «Reise ins Asiatische Turan» (Verlag «Der Bücherkreis», Berlin). — «Ein Ghetto im Osten — Wilna» (Drell Hüfli, Zürich). — H. Kaarsberg «Mein Sumatrabuch»; E. B. Schwerla «Kanada im Faltboot» (Scherl-Verlag, Berlin). — J. Delmont «Erdbeben» (D. Janke, Leipzig). — B. Traven «Die weiße Rose» (Universitas, Berlin).

Freitag, den 7. August, 18.15 Uhr

«Briefe und Lebensgeschichten deutscher Musiker» (Herbert Altmann)
R. Flower «Georg Friedrich Händel»; E. v. Haje-Kochler «Briefe eines deutschen Meisters, Max Reger» (Kochler & Amelang, Leipzig). — A. Reisser «Mahler»; S. Kallenberg «Richard Strauss»; G. R. Kruse «Reclams Opernführer» (Philipp Reclam jun., Leipzig).

Dienstag, den 11. August, 18.10 Uhr

«Aus und über Rußland» (Gerhard Birnbaum)
Leo Trotzki «Geschichte der russischen Revolution» (E. Fischer, Berlin). — Olga Domanewskaja «Agrarsozialismus in Sowjet-

rußland»; G. E. Graf «Die Industrialisierung» (E. Laub'sche Verlagsbuchh., Berlin). — M. Farbmann «Piatiletka» (E. Fischer, Berlin). — H. R. Knickerboder «Der rote Handel droht» (E. Rowohlt, Berlin). — H. und E. Weichmann «Alltag im Sowjet-Staat» (Brüden-Verlag, Berlin). — L. Wolf und M. Ruben-Wolf «Im freien Asien» (Internationaler Arbeiter-Verlag, Berlin). — D. Tschetwerikow «Die Rebellion des Ingenieurs Karinski» (Verlag «Der Bücherkreis», Berlin). — J. Ehrenburg «Die heiligsten Güter» (Malit-Verlag, Berlin).

Freitag, den 14. August, 18.35 Uhr

«Literarische Besprechung» (Margarete Fuerst)
A. Huxley «Kontrapunkt des Lebens»; «Zwei oder drei Grazien» (Insel-Verlag, Leipzig).

Leipzig.

Mitteldeutscher Rundfunk N.-G., Leipzig C 1, Markt 8
Montag, den 3. August

«Der Kleinbürger» (Gilde Stieler)
M. Roesmann «Fischbein streckt die Waffen» (B. Cassirer, Berlin). — R. Neumann «Karriere» (F. Engelhorn's Nf., Stuttgart). — F. Werfel «Kleine Verhältnisse» (B. Jolnay, Wien). — W. Besper «Sam in Schnabelweide» (Pantheatische Verlags-Anstalt, Hamburg). — S. Lewis «Unser Herr Wien» (E. Rowohlt, Berlin). — D. Koeld «Malenki auf der Tour» (E. Reiß, Berlin).

Freitag, den 7. August

«Querschnitt aus Essays» (Dr. E. K. Fischer)
F. Schauwecker «Deutsche allein» (Frundsberg-Verlag, Berlin). — R. Mann «Auf der Suche nach einem Weg» (Transmare-Verlag, Berlin). — J. Ortega y Gasset «Der Aufstand der Massen» (Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart). — «Wir suchen Deutschland» (Gretlein & Co., Leipzig). — H. Mann «Geist und Tat» (G. Kiepenheuer, Berlin). — H. Grimm «Der Schriftsteller und die Zeit» (A. Langen, München). — E. Meunier und H. Jessen «Das deutsche Feuilleton» (E. Dunder, Berlin). — K. Wolfskehl «Bild und Geseg» (Deutsch-Schweizerische Verlagsanstalt, Berlin). — B. Jabotinsky «Feuilletons». Herausg. von Karl Baum (Dr. K. Färber, Mähr.-Osttrau). — Dr. K. Kemmerich «Unter der Lupe» (A. Langen, München).



Frohe Kinderstube- durch schöne Bücher

Mater Nr. 37

Diese Mater kann jederzeit kostenlos von uns bezogen werden.
Angabe der Nummer genügt.
Werbestelle des Börsenvereins.